



Tulfes

Gemeindeblatt



Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



Erfolgreiche 9. Tulfes Höllenshow 5

Cäcilienfeier der Musikkapelle Tulfes 23

Schützenjahrtag der Speckbacher Schützenkompanie Tulfes 38

Besinnliche und auch unterhaltsame Stimmung
bei den 2. Tulfes Zaungeschichten

Kontakt Gemeinde Tulfes

www.tulfes.tirol.gv.at

BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider

E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl

E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger

E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

Allgemeine Verwaltung

Birgit Geißler

E-Mail: gemeinde@tulfes.gv.at

Telefon: 0 5223/78 303-16

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser

E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at

Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf

E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at

Telefon: 0680 / 32 07 853

JUGENDTREFF

Anita Markart

Mail: jugendtreff@tulfes.gv.at

Telefon: 0664 / 28 89 080



Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

L9 war für 4 Tage gesperrt

Am Samstag, 2. Dezember musste die L9 wegen herabstürzender Bäume gesperrt werden. Viele Bäume konnten dem enormen Gewicht des Neuschnees nicht mehr standhalten und stürzten in die Straße. Aus Sicherheitsgründen hat der Bürgermeister mit Absprache der Landesstraßenverwaltung, die L9 dann sperren lassen. Am Sonntag Früh haben dann die Gemeinden Volders und Tulfes bei der Landeswarnzentrale einen Hubschrauber angefordert, der mit nahem Heranfliegen an die Bäume den Schnee entfernen sollte. Die Aktion war erfolgreich, trotzdem hat ein Schlägerungsunternehmen auf Anweisung unseres Waldaufsehers, kritische Bäume herausgeschnitten. Am Dienstag, 5. Dezember um 17:00 Uhr konnte die Landesstraße dann wieder freigegeben werden.

Auf diesem Wege bedanke ich mich herzlich bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Tulfes für die zahlreichen Einsätze in diesen Tagen.

Martin Wegscheider
Bürgermeister





Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,

ein Blick auf den Kalender verrät uns, dass sich das Jahr 2023 schon wieder seinem Ende zuneigt. Die letzten Tage haben uns noch einmal so richtig auf Trab gehalten, aber jetzt lockt uns die Aussicht auf ein paar ruhige Tage und des Friedens. Ich hoffe Sie finden Zeit für besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben und können der Hektik des Alltags entfliehen.

Wenn ich die erschütternden Bilder in den Nachrichten über die Kriegsschauplätze in aller Welt anschau, stelle ich mir oft die Frage, woher kommen die Milliarden für Waffen, Raketen und Munition? Warum hatten diese Länder kein Geld für Infrastruktur und Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger, die in ärmlichsten Verhältnissen leben müssen? In ganz Europa scheinen nur mehr rechtspopulistische Parteien die Wahlen zu gewinnen, man kann vielleicht noch nicht von einem Rechtsruck sprechen, aber ganz sicher von einem „rechts der Mitte“, das bereitet mir große Sorge wie es in Europa weitergehen wird.

Zum Thema Infrastruktur, ist bei uns in der Gemeinde wieder viel passiert:

Die restlichen Schulmöbel für unsere Volksschule wurden angeschafft. Nun können sich ALLE Schülerinnen und Schüler über neue, moderne und ergonomische Stühle und Tische freuen. Die schon in die Jahre gekommene Brücke am Stiegele wurde erneuert. Leider mussten nicht nur die Holzbalken sondern auch die völlig durchgerosteten Stahlträger erneuert werden.

Für die Behirtung unserer Almtiere wurde ein gebrauchter Geländewagen gekauft und für die Sammlung von Restmüll und Biomüll, hat der Abfallbeseitigungsverband südöstl. Mittelgebirge einen neuen Müllsammel-LKW angeschafft.

Die alte Wasserstube auf der Tulfeinalm wurde abgerissen und eine neue Quellstube errichtet.

Und bei der Tulfeinalmhütte wurde das Dach ausgebaut, um den Mitarbeitern des Gastbetriebes ein angenehmeres Wohnen zu bereiten.

Letztlich wurden noch Straßenstücke beim Gesundheitszentrum, in Gasteig und am Tirolweg erneuert. Vor uns liegt wieder ein Jahr mit vielen Vorsätzen und Projekten, aber wenn ich mir die Finanzlage anschau, werden wir eher auf ein Jahr der Konsolidierung zusteuern. Die Abgabenertragsanteile (Mittel, die von der Landesregierung an die Gemeinden, je nach Finanzkraft, verteilt werden) werden weniger und die Transferzahlungen (Abgaben, die von den Gemeinden an die Landesregierung bezahlt werden müssen) steigen in das Unermessliche. Trotzdem haben wir aber im Gemeinderat wieder ein Jahr vor uns, unser Engagement zu beweisen, Ideen einzubringen und die Liebe zu unserem Dorf unter Beweis zu stellen.

Auch die Liebe zu unseren Mitmenschen dürfen wir besonders in dieser Jahreszeit aufleben lassen. Sei es die Nächstenliebe im Kreise der Familie und enger Freunde, aber auch im Aufdenken und Besinnen derer, denen es nicht gut geht. Manche Mitbürger verlieren einen Familienangehörigen, sind selbst schwer krank, andere leiden unverstellbar große Not, weil sie den Winter mitten im Krieg überstehen müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Tulferinnen und Tulfer, gesegnete Weihnachten, viele glückliche Stunden im Kreise Ihrer Familie, den Kindern viel Spaß beim Schifahren und Rodeln auf unserem Hausberg, Ihnen allen für das Jahr 2024 viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen!

Martin Wegscheider
Bürgermeister



Gratulation an Thomas

Das Team der Glungezerbahn gratuliert Thomas Klingenschmid ganz herzlich zur bestandenen Betriebsleiterprüfung.

Vielen Dank für deinen Einsatz für die Glungezerbahn. Wie freuen uns sehr über deine neue Aufgabe und wünschen dir viel Freude.



GF Christian Höck, Gilbert Bachmann und Daniel Schmiederer

Gemeinsam Problem gelöst

Die Glungezerbahn bedankt sich recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Tulfes, Kommandant Simon Gatt, für die unkomplizierte und sofortige Bereitstellung der Feuerwehrrhalle. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Fabian Gallrauner für den schnellen Einsatz mit dem Radlader, Georg Schuster mit seinem Team KitzAir und der PI Hall, Chefinspektor Martin Mayr und seinem Team für die Straßensperre während des Überfluges. Nur durch diese Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft konnten die durch einen Stromausfall bei der Pumpstation eingefrorenen Schneekanonen schnellstmöglich enteist werden.



Neue Leitwolf Winde

Bei der Glungezerbahn ist dieses Jahr das Christkind schon früher gekommen. Am Montag, den 27.11.23 wurde uns eine neue Leitwolf Winde der neuesten Generation geliefert. Die Maschine wurde von Sebi Baldemair empfangen und auch von ihm selbst in Telfs noch foliert.

Wir wünschen ihm als Maschinisten allzeit gute Fahrt und viel Freude.

Deine Glungis





Die Tulfer Höllenbruat lud zur 9. Tulfer Höllenshow

Erfolgreiche 9. Tulfer Höllenshow

Am 25.11.2023 war es endlich wieder soweit, nach 4 Jahren Pause öffnete sich in unserer Gemeinde wieder das Höllentor.

Mit 4 Shows unserer Gastgruppen (Kemater Tuifl Gauda, Fuirtol Krampus Kurtatsch, Brauchtumsgruppe Arzler Krampus, Ruma Bergtuifl) konnten wir den zahlreichen Zuschauern wieder einiges an Action bieten. Den Abschluss machte die Tulfer Höllenbruat mit einer Klimakleber Show. Das Wetter war zwar kalt, aber mit den leichten Schneeschauern ein absolutes Highlight bei unserer heurigen Höllennacht.

Im Anschluss wurde noch mit DJ Tom`zon bis in die frühen Morgenstunden im VZ auf eine erfolgreiche Höllenshow abgefeiert.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal bei allen Besuchern bedanken, die unsere Veranstaltung besucht haben. Es war grandios.

Auch ein **großes Danke** an die 35 Sponsoren, ohne die so ein Fest in Zeiten der Inflation absolut nicht mehr möglich wäre. Allen freiwilligen Helfern und der Gemeinde Tulfes für die Durchführung des Festes ebenfalls ein große „Vergelts Gott“ für eure Unterstützung.

Wir sehen uns hoffentlich in 2 Jahren wieder.

Ein 3-faches TULFER HÖLLENBRUAT

Obmann Christoph Junker

Die Fuirtol Krampus aus Kurtatsch mit Bürgermeister Martin Wegscheider



Schneetreiben und zahlreiche Zuschauer machten die Höllennacht perfekt



Auch die Klimakleber waren im Einsatz





Danke

Vom 27. bis 29. November wurde im Vereinshaus nach einigen Vorbereitungsarbeiten das schon traditionelle **Adventkranzbinden** der Pfarre durchgeführt.

Durch die Mithilfe und Unterstützung zahlreicher Helfer und Helferinnen konnten alle Bestellungen und Wünsche aller Käufer erfüllt werden.

Wie in der Novemberausgabe des Gemeindeblattes bereits angekündigt, wird der Erlös von **2.500,- Euro** für einen neuen Geschirrspüler und Kühlschrank im Widum, der von vielen Institutionen der Pfarre benutzt wird, verwendet.

Allen, die zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben, sei es durch Kauf, Mithilfe, zur Verfügungstellung von Material oder Verpflegung der Helfer wird ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und den Gemeindebediensteten für die Unterstützung.

*Für den Pfarrkirchenrat
Josef Gatt*

*Für den Pfarrgemeinderat
Annelies Angerer*



Adventkranzweihe mit den Kindern des Kigas Dorf und Volksschule. In der Symbolik, dass die Kinder die Pädagoginnen und Dekan Augustinus in ihr Herz geschlossen haben, bildeten sie einen Kreis um sie.



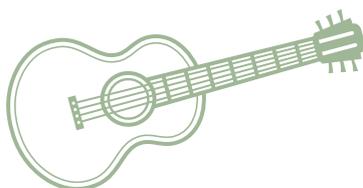
Streetbuddys Gasteig

Panágl Péter mit seiner Tochter Emma bei der Aufstellung von zwei Streetbuddys auf der L9 in Gasteig.

Wer hat Interesse Gitarrenunterricht anzubieten?

Über Eure Rückmeldung
würden wir uns freuen.

05223/78 303-15 oder
gemeinde@tulfes.gv.at



Besuch zum 80. Geburtstag von Sebastian Huber OPraem



Am 3.11.2023 haben Bürgermeister Martin Wegscheider, Agnes Troger, Margreth Gatt und ich als kleine Abordnung von Pfarre und Gemeinde Tulfes unseren ehemaligen Pfarrer Sebastian Huber OPraem im Heim St. Josef am Inn in Innsbruck besucht und ihm nachträglich zu seinem 80. Geburtstag gratuliert, den er am 10.11.2023 feiern durfte. Sebastian Huber OPraem war vom 19.2.2006 bis 31.8.2011 Pfarrer in

Tulfes. Er wurde am 10.10.1943 als Manfred Huber als einziges Kind seiner Eltern geboren und ist in Innsbruck-Pradl aufgewachsen und war auch 10 Jahre Ministrant dort. 1961 wurde er in Wilten eingekleidet und erhielt den Namen Sebastian und wurde am 11.3.1967 in Innsbruck St.Paulus zusammen mit unserem früheren Dekan Dominik Jenewein zum Priester geweiht. Er war Kooperator in Völs und Wilten, danach folgte eine Zeit im Stift, wo er auch kurze Zeit Rektor des Norbertinums war, aus dieser Zeit kannte er auch einige Tulfere. 1977 wurde er Pfarrer in Mutters, in dieser Zeit schloss er auch sein Doktoratsstudium ab, dann folgten 11 Jahre als Pfarrer in Völs und Dekan des Dekanates Wilten-Land, das damals seinen Sitz in Völs hatte, von 1991-1995 folgte eine Zeit im Stift, in der er ab 1992 Prior war, 1995-2006 Pfarrer in St. Norbert. Anschließend an die Zeit in Tulfes folgte eine Zeit als Pfarrer im Seelsorgeraum Sellrain bis Herbst 2015, in der er von 2013-2015 auch mein Vorgänger als Dekan des Dekanates Wilten-Land war, bevor er in den Ruhestand ging.

Pfarrer Augustinus



Feuerwerke

Leider gibt es immer wieder Personen, die speziell zur Silvesterzeit verbotenerweise Feuerwerke und Böller im Orts- und Siedlungsgebiet abschießen.

Aus diesem Grund weist die Gemeinde darauf hin, dass gemäß Pyrotechnikgesetz die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse F2 und höher **im Ortsgebiet verboten sind** bzw. eine Ausnahmege-
nehmigung der zuständigen Behörde notwendig ist.

Vom Verbot ausgenommen sind lediglich pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F1. Das sind Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

Viele unserer Bewohner und unsere Tiere fühlen sich durch die Knallerei sehr gestört und es führt vielfach auch zu menschlichen Konflikten. Weiters birgt sie Gefährdungen für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen.

Daher ersucht die Gemeinde die Verbote einzuhalten und aus Rücksicht auf die Nachbarn und unsere Umwelt auf die Knallerei zu verzichten.

Kindernotfallkurs

Am 11.11.2023 veranstaltete das Team Familienverband Tulfes bereits zum zweiten Mal einen Kindernotfallkurs. Diesmal konnte der Kurs im Schulungsraum der Feuerwehr Tulfes abgehalten werden. Nach einem informativen Fachvortrag konnten die Teilnehmer an den verschiedenen Trainingspuppen (Baby, Kleinkind, Jugendliche) das richtige Handeln üben und trainieren. Tamara verwöhnte uns in der Pause mit köstlichen, selbst gemachten Partybrezen (wie immer ein kulinarisches Highlight - danke Tamara!!!).

Das Feedback für den Kurs war durchaus positiv und so verging die Zeit leider viel zu schnell. Vielen Dank an Rainer und Markus, dass ihr euch trotz vollem Terminkalender extra Zeit genommen habt. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Tulfes, dass wir eure Räumlichkeiten nutzen durften.

(Susanne Engl)



Achtung – Achtung – Achtung

Rennflitzer aufgepasst:

- ✓ Du fährst richtig gut und vor allem gern Ski?
- ✓ Du möchtest deine Technik mit Hilfe von Profis verbessern?
- ✓ Du hast an mind. 2 Nachmittagen/Woche Zeit, um am Training teilzunehmen?

Dann komm zum Glungezer RennService

- Trainiert wird an 3-4 Nachmittagen pro Woche
- zusätzliche Einheiten in den Ferien (meistens vormittags)
- eventuell zusätzliche Trainingseinheiten am Vögelsberg (abends)
- Möglichkeit zum Schnuppern (2x) bei Neuanmeldung
- Mitgliedsbeitrag: €400,- Kind/Schüler; €200,- Jugend (ab 16 J.)
→ der SV Tulfes übernimmt die Hälfte des Mitgliedsbeitrags!



Interessiert? Melde dich bei
Geri (0650/733 19 44)



**SPORTVEREIN
TULFES** am Glungezer
gegründet 1958

Danke 



Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Die heurige Sternsingeraktion im Dorf findet am Donnerstag, **4.1. und Freitag, 5.1.2024** statt. Die Teilnahme ist ab der zweiten Klasse Volksschule möglich. Hierfür findet am Donnerstag, 28.12. um 18:00 Uhr eine kurze Probe im Widum statt. Weitere Infos bezüglich der genauen Durchführung erfahrt ihr über die Whatsappgruppe der Sternsinger. Anmeldung bitte bis spätestens 27.12.2023 bei Bianca (0681/20121628).

Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und Helferinnen.

Ein großes DANKESCHÖN!

Die Kinder und das Lehrerteam der VS Tulfes möchte sich recht herzlich bei Karin Markart-Bachmann für ihren Besuch und die Übergabe einer großzügigen Spende aus dem Gewinn der Märchenwanderung 2023 bedanken. Die Freude bei den Kindern war riesengroß! Dem Pfarrgemeinderat möchten wir DANKE sagen für die wunderschönen Adventkränze, die sie jeder Klasse zur Verfügung gestellt haben. Sie wurden bei der Adventkranzsegnung geweiht und verschönern nun die Klassenzimmer im Advent.



Das Licht von Bethlehem wird wieder am 24.12. von Haus zu Haus getragen. Treffpunkt ist hierfür für alle Interessierten um 9:45 Uhr vor der **Pfarrkirche** in Tulfes. Wer eine Laterne besitzt, soll diese bitte mitnehmen. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und Helferinnen.

Das Friedenslicht wird bereits ab 9:00 Uhr in der Kirche sein und kann mit einer von zuhause mitgebrachten Laterne nach der heiligen Messe mitgenommen werden.

In Volderwald kann das Friedenslicht in der Borgiaskirche abgeholt werden.



Oma's Weihnachtsg'schenk

*Zum kloanen Fritz'l tuat die Oma sag'n:
„Für dein Weihnachtsg'schenk mecht i di frag'n -
a Buach mecht i dir heuer schenk'n!“
Der Bua: „do brauch i nit lang nachzudenk'n,
am Liabst'n wär mir a Buach von dir!“
Die Oma: „Jo gern, kriegst halt oans von mir!“
Der Bua zögert nit lang und sagt's glei außer:
„dei Sparbuach mecht i!“ moant der Lauser*

*Heinz Ebenbichler
Sturmweg/Volderwald*



Nachruf unseres Ehrenzeichenträgers Josef Arnold



Josef Arnold wurde am 31. Jänner 1938 als 1. von 8 Kindern geboren: Wastl, Ander, Sophie, Mariandl, Hans, Rosa und Helene. Da die Familie viele Jahre beim „Kastn“-Bauern wohnte, war er als „Kastn Sepp“ bekannt. Unter großen Mühen gelang es seinen Eltern am Tulferberg ein Eigenheim zu errichten. Hier wuchs er in kargen Verhältnissen, aber glücklich auf.

Die Grundschule besuchte er in Tulfes; in Terfens absolvierte er dann die Lehre zum Zimmermann. Nach der Lehre wechselte er zur Zimmerei Thurner. In seiner Freizeit war er begeisterter Bergsteiger und Skifahrer. Sein ganzer Stolz war seine große Sammlung an Pokalen, die er überall im Haus aufstellte.

Nach einem Arbeitsunfall, er stürzte beim Zimmern vom Dach, verhalf ihm sein Bruder Ander zu einem neuen Arbeitsplatz als Vermessungsbeamter beim Land Tirol. Sein Traumberuf, da er ständig in der Natur unterwegs war. Diesen Beruf übte er bis zur Pensionierung aus. 1963 lernte er seine große Liebe und zukünftige Frau Getrud kennen ... dann ging alles Schlag auf Schlag: schon 1964 kam Andreas zur Welt, 1965 wurde geheiratet und in das neue Haus eingezogen. Obwohl Sepp durch seine Tätigkeiten in zahlreichen Vereinen nur selten zu Hause war, wurden 1967 Christine und 1975 Martin geboren. Somit war die Familie komplett. Vorerst. Und dann kam 1993 sein erstes Enkele Laura zu Welt. Ihr folgten noch weitere 4 Enkel: Josef, Annalena, Isabella und Linda. Für seine Familie hatte Sepp immer ein ganz großes Herz. Sepp hat leider auch einige familiäre Schicksalsschläge verkraften müssen. Einerseits war es der frühe Bergtod seiner Brüder Wastl und Ander und andererseits verstarb auch seine Schwester Mariandl zu früh. Trotz allem hat er seinen Humor aber nie verloren und bis zum Schluss behalten. Neben der Familie liebte Sepp auch das Vereinsleben. Er war unglaubliche 63 Jahre lang begeisterter Musikant bei der Musikkapelle Tulfes. Zusätzlich durften ihn viele als geduldigen Musikschulleh-

rer erleben. Ganze 30 Jahre lang, von 1964 -1994, war Sepp Obmann der Musikkapelle. Im Jahre 1994 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenobmann ernannt. Im Jahre 2015 musste er seine aktive Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens beenden. Als besondere Wertschätzung ließ die Musikkapelle Tulfes für ihn die „Kastn Sepp Polka“ komponieren. Das erfüllte ihn mit großem Stolz. Musik liebte Sepp sehr, so war er auch von 1960 – 1980 bei der Tanzmusik „Tulfer Buam“ – dem späteren „Glungezer Sextett“, sehr engagiert. 1984 war Sepp Gründungsmitglied der Tulfer Dorfbühne und bekleidete auch die Funktion des Obmann-Stellvertreters bis 2005, im Anschluss verblieb er noch bis 2014 im Ausschuss. Im Theaterverein musste er seine lustigen Rollen nicht erst erlernen – er lebte sie bereits.

Eine weitere Leidenschaft war das Fotografieren. Er hatte ein gutes Auge für Motive, stundenlang konnte er sich mit Rahmen und Sortieren der Dias beschäftigen. Mit großer Freude präsentierte er seine Werke bei Vorführungen in der Seniorenstube. Auch das Gemeinwohl war Sepp ein großes Anliegen. Als Gemeinderat und Vorstandsmitglied der Gemeinde Tulfes von 1974 – 1986 bekleidete er die Funktion als Obmann des Kultur- und Sportausschusses. In seine Zeit fiel unter anderem der Bau unseres Veranstaltungszentrums. Für seine engagierten 12 Jahre, die Josef im Gemeinderat war, und seine langjährigen Verdienste bei der Musikkapelle und Dorfbühne, erhielt er von der Gemeinde Tulfes das Ehrenzeichen in Gold.

Auch bei der Raiffeisenkasse war Sepp als Aufsichtsrats-Mitglied lange Jahre tätig.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1998 fand er Zeit für die Jägerei, durch die er wieder sehr viel in der Natur unterwegs war. In der Tulfer Jagdgemeinschaft genoss Sepp das gesellige Beisammensein.

In den letzten Jahren musste sich Sepp leider entgegen seinem Naturell aus dem öffentlichen Leben zurückziehen. Dies fiel ihm sehr schwer. Dank der aufopfernden Pflege und Liebe seiner Frau Gertrud konnte Sepp bis zu seinem ableben Zuhause, im Kreise seiner Familie verbringen.

Die Tulfer Dorfbühne trauert um ihr Ehrenmitglied

Josef Arnold „Kastn Sepp“

Sepp ist am 30. November im Alter von 85 Jahren friedlich eingeschlafen.

Mit Kastn Sepp verliert die Dorfbühne eines ihrer Gründungsmitglieder, seit der Gründung 1984 hat Sepp bis 2005 die Funktion als Obm.Stv. bekleidet, im Anschluss verblieb er noch bis 2014 im Ausschuss tätig. Sepp hat in unzähligen Aufführungen die Zuschauer begeistert und zum Lachen gebracht. Er musste seine, vorwiegend lustigen, Rollen niemals erlernen, er lebte sie jedesmal bereits. Bei den Proben erheiterte er die teilnehmenden Mitspieler sehr oft, und man konnte sich bei ihm nie sicher sein, ob er einen mal wieder auf den Arm nahm. Der Schalk sass Sepp stets im Nacken. Auch beim Bühnenbau war auf Sepp Verlass, war er doch ein exzellenter Handwerker, der immer Ideen hatte.

Lieber Sepp, in meinem Namen und im Namen der Dorfbühne, hab Dank für alles, Ruhe in Frieden!

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie

Für die Tulfer Dorfbühne: Gottfried Eller, Obmann

24H-Übung am 27.10.2023

Heute war es endlich soweit und wir hatten unsere zweite 24h Übung.

Wir haben uns um 08:00 beim Gerätehaus getroffen und unseren Tagesablauf besprochen. Bereits am Vormittag hatten wir dann unsere erste Übung beim Gollnstodl, wo



wir zwei verunglückte Personen bergen mussten. Hier haben wir unsere Fähigkeiten mit den Hebekissen zeigen dürfen. Kaum waren wir wieder im Gerätehaus eingetroffen hatten wir auch schon unseren zweiten Einsatz. Dieses Mal hatten wir eine Löschübung bei der alten Glungezer-Skischulhütte, hier brauchten wir Unterstützung von drei Atemschutzträgern. Diese halfen uns in das stark verrauchte Gebäude einzudrin-



gen. Nach dem der Brand gelöscht wurde, mussten wir noch drei Personen bergen, die sich im Gebäude befanden. Auch eine lange Löschleitung für die Speisung des TLF's gab es zu verlegen, da sich der nächste Hydrant erst in der Glungezerkurve befand. Nach dem Einrücken und Versorgen der eingesetzten Geräte, bestellten wir für alle Pizzen beim Wiesenhof zum Mittagessen.



Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg zur Flughafenfeuerwehr Innsbruck für eine Führung, hier trafen wir auch unse-



ren Bürgermeister Martin Wegscheider. Dort wurden uns die zwei großen Rosenbauer Panther gezeigt und wir durften auch eine Runde über das Rollfeld mitfahren.



Am Abend veranstalteten wir eine Grillerei mit unseren Eltern, hier ein Danke an unseren Grillmeister Armin Kössler. Anschließend hatten wir mit unseren Eltern noch ein Löschtraining mit Martinek Christoph von der Firma Karbon GmbH. Das war für uns, aber auch für unsere Eltern eine große Erfahrung. Wir haben gelernt eine Löschdecke einzusetzen, aber auch die verschiedenen Feuerlöscher konnten getestet werden.



Mitten in der Nacht hatten wir noch eine weitere Übung. Unsere Betreuer haben eine Schnitzeljagd vorbereitet und wir mussten uns mittels Funkgeräte verständigen, um alle Bilder und den richtigen Weg zurück in das Gerätehaus zu finden.

Nachdem wir sicher wieder angekommen waren, räumten wir noch unsere Nachtquartiere auf und konnten noch ein gutes Frühstück genießen und nach Hause gehen (vermutlich etwas Schlaf nachholen...).

Wir möchten uns ganz besonders bei unserem Betreuer team bedanken (Florian, Wastl, Simon, Daniel, Lukas, Mathias und Manuel). Außerdem möchten wir uns bei unserem Feuerwehrkommandanten Simon Gatt und bei Manfred Mähr für die Organisation der Führung in der Flughafenfeuerwehr Innsbruck bedanken!

Alt Christian & Arnold Andreas



Erfolgreiche Bewerbungssaison 2023

Heuer hat die Bewerbungsgruppe Tulfes 3 bei einigen Bewerbungen gut gepunktet und dabei auch den ein oder anderen Pokal mit nach Hause genommen.

- | | |
|--|--|
| <u>06.05.2023 – Eröffnungsbewerb Rinn:</u> | 3. Platz mit 56,55 sek. + 0 Fehler |
| <u>03.06.2023 – Abschnittsbewerb Ampass:</u> | 3. Platz mit 50,11 sek. + 5 Fehler |
| <u>17.06.2023 – Landesfeuerwehrleistungsbewerb Längenfeld:</u> | 6. Platz mit einer Angriffszeit: 51,30 sek. + 0 Fehler und dem Staffellauf: 62,43 sek. |
| <u>01.07.2023 – Bezirksbewerb SZ in Schlitters:</u> | 8. Platz mit 47,13 sek. + 10 Fehler |
| <u>08.07.2023 – Abschnittsbewerb Götzens:</u> | 4. Platz mit 48,51 sek. + 10 Fehler |
| <u>21.07.2023 – Bezirksbewerb IL in Obernberg:</u> | 5. Platz mit 46,83 sek. + 0 Fehler
2. Platz im KO-Parallelbewerb |

Danke an unseren großen Fanclub für die Unterstützung in Obernberg!
Tulfes 3



Eröffnungsbewerb Rinn



Bewerb Ampass



Bewerb Obernberg



Unser Fanclub



Der Ausschuss der Tulfes Feuerwehr

Der Feuerwehrausschuss unterstützt den Feuerwehrkommandanten bei der Durchführung seiner Aufgaben. Gemäß Feuerwehrgesetz gehören dem Feuerwehrausschuss an:

der Kommandant, der Stellvertreter, die gemäß Dienstordnung ernannten Zugs- und Gruppenkommandanten, Gerätewart, der Kassier, der Schriftführer sowie der Bürgermeister.

In diesem Gremium werden Beschlüsse für die Feuerwehr Tulfes gefasst wie z.B. Jahresbudget, Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten, Tagesordnung bei der JHV, Veranstaltung von Festen, Aufnahme o. Ausschluss von Kameraden uvm. Die genauen Aufgaben des Ausschusses sind in den Satzungen zum Landes-Feuerwehr-Gesetzes Tirol näher definiert.

Jährliche Geräteüberprüfung der Freiwilligen Feuerwehr

Am Samstag, den 18. November haben der Kommandant Simon Gatt und ich mit sechs fleißigen Helfern die jährlich vorgeschriebene Geräteüberprüfung durchgeführt. Gerade im Einsatz wird die Ausrüstung durch widrige Wetterbedingungen und anderer Belastungen besonders beansprucht.

Alle Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände werden aus den Fahrzeugen ausgeräumt und unterliegen einer genau vorgeschriebenen jährlichen Überprüfung.

Es gibt von jedem Gerät ein Datenblatt, auf dem die Prüfergebnisse dokumentiert werden und der Kommandant und der Gerätewart unterschreiben müssen.

Dabei werden die Geräte und Helme nicht nur überprüft, sondern auch gewartet und bei Bedarf gereinigt.

Wenn Geräte, die zur Sicherung von Personen verwendet werden, beschädigt sind oder deren Ablaufdatum erreicht wurde, müssen sie ausgeschieden werden.

Dadurch wird ein sicherer Einsatz gewährleistet.

Ich möchte mich bei allen Helfern und beim Simon bedanken.

Gerätewart Manfred Mähr



Der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Tulfes, v.l.: Kassier, Lukas Arnold; Komm. Stellv., Armin Kössler; Schriftführer, Manfred Wallinger; Kommandant, Simon Gatt; Atemschutzbeauftragter, Matthias Angerer; Obermaschinist, Hermann Parger; Gerätewart, Manfred Mähr; Zugskommandant, Georg Spildenner; Gruppenkommandant, Sebastian Staud; Zugskommandant und Jugendbetreuer, Florian Wildauer;

Die freiwillige Feuerwehr wünscht allen Gemeindegewöhnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes unfallfreies neues Jahr.



Aus dem Leben!

von Arnold Kirchner

Ein alter Mann mit weißem Haar,
verbringt Advent auch dieses Jahr
voll Hoffnung auf die Weihnachtszeit
und seine Kinder, die sooo weit.
In seiner stillen, alten Klausur
hofft er auf Trubel dann im Hause.

Er hofft auf Enkel, Tochter, Sohn,
die nun seit vielen Jahren schon
nur selten auf Besuch erscheinen,
um die Familie zu vereinen.
Er hofft auf frohes Kinderlachen,
will selber ihnen Freude machen,
er hofft auf eine Weihnachtstanne,
auf Lichterglanz und Teepunschkanne.

Da kommt ein Brief: „Wir kommen nicht!
Die weite Fahrt -- aus unsrer Sicht --
die lohnt sich nicht.

Doch wünschen wir Dir alles Gute.
Das Hänschen kriegt diesmal die Rute,
weil es so oft die Ruhe stört
und nicht auf unsre Worte hört.“

Am Heiligabend, so um zwei,
sagt Hans bei Tisch ganz nebenbei:
„Was mag denn wohl der Opa machen?
Der hat doch sicher nichts zum Lachen!
Der wird heut' Abend einsam sein....
Seid Ihr im Alter auch allein?“

Der Vater sieht die Mutter an.
Die nickt ihm zu, steht aufund dann...
sagt Vater zu dem kleinen Hans:
„Den Stollen und die Weihnachtsgans
gibt's diesmal, wo der Opa wohnt....
ich meine, daß die Fahrt doch lohnt.“

Der alte Mann mit weißem Haar
hört's draußen klopfen: „Ist das wahr?!
Kann ich mich heute doch noch freu'n
und brauche nicht allein zu sein?“

Der Weihnachtsbaum ist schnell geschmückt
und drunter, aus der Krippe, blickt
am Abend froh das Christuskind:
Es sieht, daß alle glücklich sind.



An alle da draußen, ob groß, ob klein,
ihr sollt stets glücklich und zufrieden sein.
Genießt die besinnliche Zeit in vollen Zügen,
lasst sie euch nicht von der Weihnachtshektik trüben.
Beschränkt euch auf das wesentliche im Leben,
gemeinsame Zeit ist das wertvollste was man kann geben.
Wir sind nur zu Gast auf dieser Welt
und Gesundheit kann man sich nicht kaufen mit viel Geld.
Für jeden ist es mal Zeit zu gehen und die Hoffnung ist,
dass wir uns einmal wieder sehen.
Der Verlust, der Schmerz ist was uns bleibt,
aber es wird besser, mit der Zeit.

Ich wünsche allen für's neue Jahr nur das Allerbeste
und ein wundervolles Weihnachtsfest.

Herzlichst Eure BGM-Stv. Karin Markart-Bachmann



Geburtstage im Dezember 2023 (ab 70):

Junker Robert (70)
Wechselberger Silvia (70)
Scheiber Anton (75)
Peßnegger Antonia (90)

Wir gratulieren herzlich!



Gewusst wie den Berg hinunter!

Rodeln ist schnell – rodeln macht Spaß – rodeln ist einfach cool...
... aber weißt du auch wie's richtig geht und vor allem
wie du Unfälle vermeiden kannst?

Rodel-Sicherheitstraining für Kinder & Anfänger

Termine: 1. Termin Freitag 15.12.2023 - 14.00 Uhr
2. Termin Freitag 22.12.2023 - 14.00 Uhr
Beide Termine oder einzelner Termin möglich

Treffpunkt: jeweils Mittelstation Halsmarter

Entsprechende Rodelausrüstung erforderlich (gut funktionierende Rodel, Helm, eventuell div. Protektoren,...)

Informationen bei Andi Angerer unter 0664/93 81 637



**SPORTVEREIN
TULFES** am Glungezer
gegründet 1938

2 Abenteuer im und rund um den Wald

Dass der Wald ein toller Spielplatz ist, durften die Kids am 22.09. und am 13.10. hautnah erfahren. Im Rahmen des **fit-for-family-Programms** veranstalteten wir mit einer Waldpädagogin 2 aufregende Nachmittage im und – leider wetterbedingt - abseits des Waldes.

Den Anfang machten die „großen“ Kids:

Aufgrund des schlechten Wetters, mussten wir ins Widum ausweichen, was aber Dank der guten Vorbereitung der Waldpädagogin kein Problem war. Es wurden tolle Sachen mit Materialien aus dem Wald gebastelt, aber das Coolste war sicher das Schnitzen eines Kugelschreibers mit einem speziellen Schnitzmesser, das die Kinder dann sogar mit nach Hause nehmen durften!

Die kleineren Kinder hatten mit dem Wetter mehr Glück – sie konnten einen feinen Tag im Wald verbringen.

Waldpädagogin Julia hatte auch an diesem Tag eine Menge toller Ideen im Gepäck, es wurden interessante Sachen gesucht, Memory gespielt und auch die Eltern waren voll im Geschehen mit dabei!

Sie hat uns an beiden Nachmittagen den Wald mit anderen Augen sehen lassen – als einen tollen Spielplatz, in dem man der Kreativität und dem Bewegungsdrang vollen Lauf lassen kann!



In den
Weihnachtsferien
bleibt der
Jugendtreff
GESCHLOSSEN

Wir starten wieder am Mittwoch
10. Jänner 2024

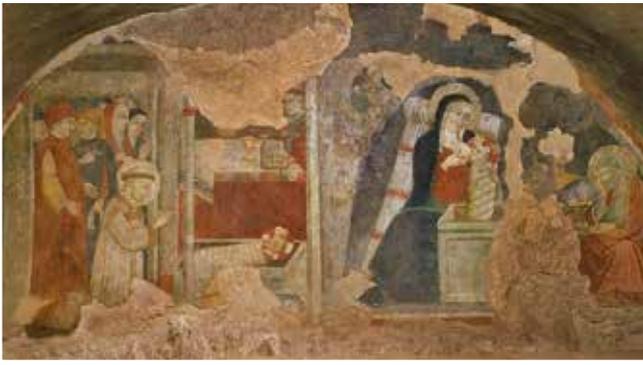
Schöne Feiertage



The graphic is a dark blue rectangular banner. On the left, there is a stylized green Christmas tree with yellow stars, red and white ornaments, and several wrapped gifts at its base. The text 'In den Weihnachtsferien bleibt der Jugendtreff GESCHLOSSEN' is written in white, with 'GESCHLOSSEN' in a larger, bold font. Below this, it says 'Wir starten wieder am Mittwoch 10. Jänner 2024'. At the bottom left, the phrase 'Schöne Feiertage' is written in a white cursive font. On the bottom right, there is a circular logo for 'JUGENDTREFF TULFES' which includes a mountain silhouette and various colorful icons.

*Weihnachten ist oft ein lautes Fest.
#Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören!*

Papst Franziskus



Liebe Krippenfreundinnen, liebe Krippenfreunde!

2023 ist für die große Krippengemeinschaft ein besonderes Jubiläumsjahr. Im Dorf Greccio im Rieti Tal, in der Christnacht des Jahres 1223, inszenierte der hl. Franziskus von Assisi zum ersten Mal die Weihnachtsskrippe als geistliches Schauspiel mit echten Darstellern und lebenden Tieren.

„Ich möchte nämlich das Gedächtnis an jenes Kind begehnen, das in Betlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen.“

Was der hl. Franziskus drei Jahre vor seinem Tod in Greccio begonnen hat, hat die Menschen damals so sehr beeindruckt, dass daraus mit den Jahren unsere Weihnachtsskrippen entstanden sind. Und trotz aller Aufgeklärtheit zieht uns die Darstellung der Geburt Christi auch noch 800 Jahre später in seinen Bann und lässt uns unseren Glauben jedes Jahr neu entdecken.

Wir laden Euch ganz herzlich ein, diesen großen Heiligen bei unserer

**Krippenmesse am 7.1.2024 um 9:00 Uhr
in der Pfarrkirche Tulfes**

zu Ehren und das große Jubiläum mit uns zu feiern. Im Anschluss findet die Jahreshauptversammlung des KV im Restaurant Larchnhittl statt.

Leider müssen wir bei dieser Gelegenheit auch bekanntgeben, dass aus organisatorischen Gründen die geplante Krippenausstellung am 16. u. 17.12.2023 nicht durchgeführt wird.

**Weihnachten im Kreise der Familie – das ist das aller-
schönste Geschenk. Ein frohes und gesegnetes Fest
für alle. Auf dass wir in Freude und Dankbarkeit
zusammen sein können.**

Gloria et Pax

*Paul Linder (Obmann)
Martina Kößler (Schriftführerin)*

Ausgabe der Restmüllsäcke, Containerschleifen, Biomüllsäcke sowie gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2024

Die Ausgabe der Restmüllsäcke, Containerschleifen, Biomüllsäcke und gelben Säcke für das Jahr 2024 erfolgt wieder nach Straßen zu bestimmten Terminen. Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten. Natürlich besteht auch die Möglichkeit eine Vertretung für die Abholung zu schicken. Sollte es jedoch Personen geben, die überhaupt keine Möglichkeit haben, zu den unten genannten Terminen in das Gemeindeamt zu kommen, besteht ab Dienstag, 02. Jänner 2024 die Möglichkeit, die Säcke während den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt abzuholen.

Ausgabeort:

Gemeindeamt Tulfes, 1. OG, Meldeamt
bei Nadine Reindl, Schmalzgasse 27

Montag, 18. Dezember 2023 von 08:00 – 12:00 Uhr so- wie von 13:00 – 18:00 Uhr:

Angererweg, Bramor, Gallraun, Gasteig, Gemeindegebiet, Glockenhofstraße, Glungezer, Glungezerstraße, Gschleinhöfe, Gschwendt, Halsmarter

Dienstag, 19. Dezember 2023 von 08:00 – 12:00 Uhr:

Herrengasse, Hiandlweg, Kolbenturm, Lavieren, Milchgasse, Moargasse, Mühlweg, Oberdorf

Mittwoch, 20. Dezember 2023 von 08:00 – 12:00 Uhr:

Oberlavieren, Sauruggen, Schmalzgasse, Schorfen, Stiegele, Sturmweg,

Donnerstag, 21. Dezember 2023 von 08:00 – 12:00:

Tirolweg, Tulfein, Tulferberg, Volderwaldstraße, Weiher

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 10. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 70 Gärten wurden im Oktober ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Tulfes waren bei der Verleihung am 21. Oktober 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. **Manfred und Monika Wallinger** wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Bereits 41 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. In den letzten Jahren sind in diesen Gemeinden über 25.000 m² artenreiche Blumenwiesen entstanden.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www.naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.



von links: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, PreisträgerInnen und GemeindevertreterInnen, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr*

DANKESCHÖN an

- die Gemeinde Tulfes, BGM Martin Wegscheider, Vizebürgermeisterin Karin Markart-Bachmann und an alle Gemeinderäte,
- Katharina für die tatkräftige Unterstützung,
- unseren ArbeitskollegInnen in der Gemeinde: Nadine, Karin, Reini, Andi, Oliver und Martin

**DANKESCHÖN an
alle Besucher_innen des Jugendtreffs und
an alle Besucher_Innen des Generationen-
Cafés**

Bleibt gesund!
Anita





Musikkapelle Tulfes



Kirchenchor Tulfes

laden Sie herzlich ein zum

WEIHNACHTSKONZERT



SONNTAG 17.12.2023 19:00 UHR

IM VEREINSHAUS TULFES

Mit stimmungsvollen Liedern, Musikstücken und G'schichtln möchten wir Sie miteinander auf Weihnachten einstimmen. Der Kirchenchor Tulfes und die Musikkapelle Tulfes freuen sich auf Ihr Kommen!





Tulfeiner zu Gast in Kurtatsch

Nach einem erfolgreichen Plattlerjahr, unternahm der TV Tulfeiner, am 10.11. und 11.11. einen zweitägigen Ausflug. Das Ziel war unsere Partnergemeinde Kurtatsch – wo wir eine von der Kellerei Kurtatsch organisierte Weinwanderung machten. Wir starteten am Samstag in der Früh mit 19 Mitgliedern unsere Reise in den Süden. Unten angekommen bekam jeder sein eigenes Weinglas, das man in einer Stofftasche um den Hals trug. Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Bus nach Graun (Fraktion der Gemeinde Kurtatsch auf ca. 800 m) wo wir unsere Wanderung starteten. Insgesamt wanderten wir

12 km durch die Weinberge, vom Ausgangspunkt bis zurück zur Kellerei. Während der Wanderung verkosteten wir 12 Weine und besichtigten die verschiedenen Weinlagen. Natürlich gab es zwischendurch auch eine Stärkung bei einer Jause und einem 3-gängigem Menü zu Mittag. In der Kellerei angekommen bekamen wir auch noch eine kurze Führung in den Weinkeller und beendeten unsere Wanderung bei einem Glas Wein. Am Abend ließen wir den wirklich interessanten und gemütlichen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in unserer Unterkunft ausklingen. Für die ganzen „Aushaltigen“ ging es am Abend natürlich noch auf die Martinipartys die in der Umgebung stattfanden. Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück wieder zurück in die Heimat.

Die Weinwanderung war wirklich lehrreich und wir hatten einen sehr lustigen und geselligen Tag, den wir jedem nur weiterempfehlen können.



Lehringswettbewerb

Am 17.11.2023 fand die Abschlussfeier vom Lehringswettbewerb **TyrolSkills** statt. Es freut uns, dass unser Lehrling Hannes Bleicher zu den besten in seinen Reihen gehört und den 3. Platz erreichen konnte. Außerdem erarbeitete er sich durch ausgezeichnete Praxis- und Theorie-Leistungen das **Leistungsabzeichen in Gold**.

Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz, dass unsere Lehrlingsausbildung so erfolgreiche Lehrlinge wie Hannes hervorbringt.

Mehr Infos zur Lehre bei uns im Betrieb findest du auf unserer Website:

<https://holzspezialist.at/starte-deine-lehre>



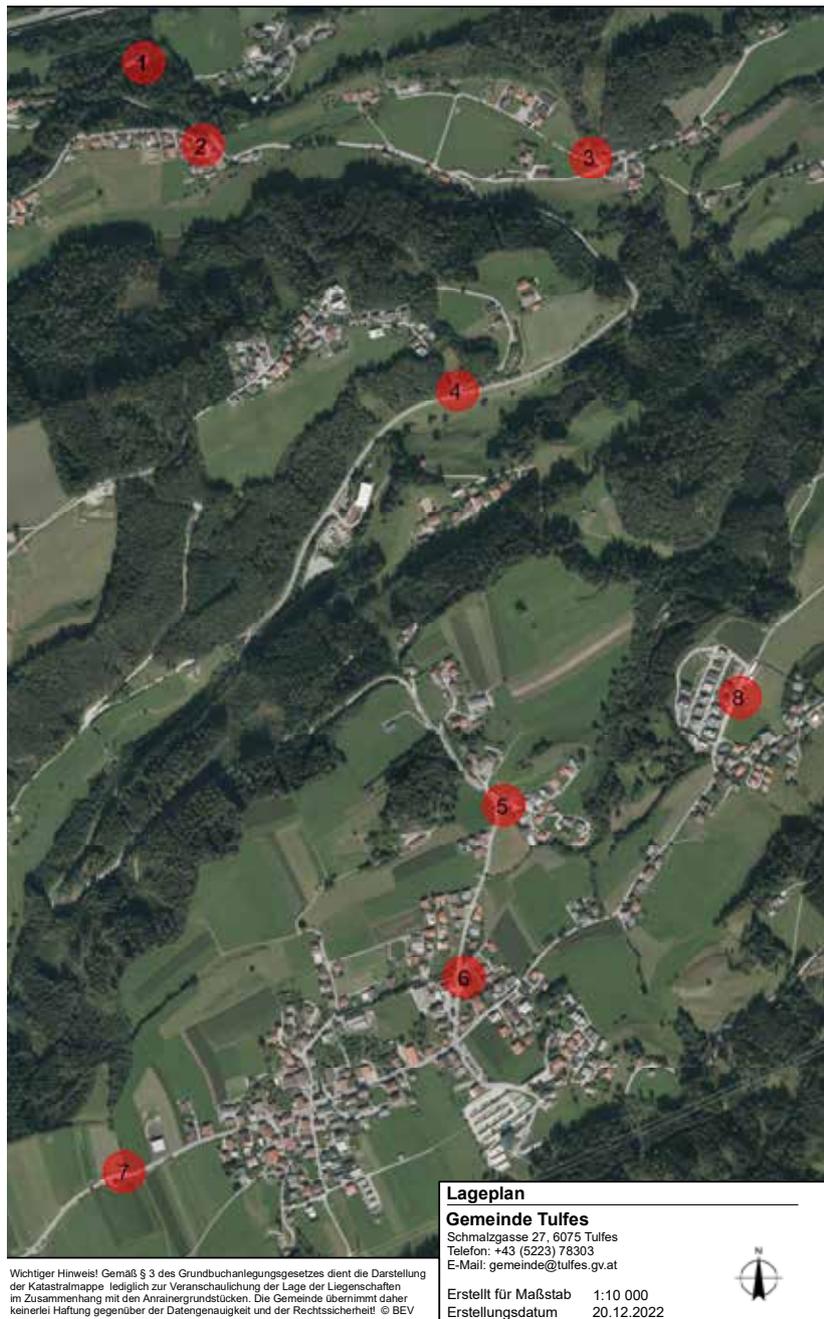
Entsorgung Christbäume

Auch heuer bietet die Gemeinde wieder Sammelstellen an (vier in Volderwald und vier im Dorf), an denen die Bürgerinnen und Bürger kostenlos ihre Christbäume entsorgen können.

Es ist darauf zu achten, dass die Christbäume **ohne Behang und ohne Christbaumkreuz** abzustellen sind. Die Bäume werden von der Gemeinde in die Kompostieranlage nach Aldrans gebracht.

Wer diese kostenlose Serviceleistung der Gemeinde in Anspruch nehmen will, kann seinen Christbaum **ab dem 25. Dezember 2023 bis einschließlich 14.01.2024** an den folgenden Plätzen ablagern:

- 1) Hiandlweg – bei den Viehaufbauten
- 2) Sturmweg – ehemalige Müllsammelstelle
- 3) Kindergarten Volderwald
- 4) Gasteig – Auffahrt/Bushaltestelle
- 5) Mühlweg – Bushaltestelle/Pichlerkapelle
- 6) Parkplatz Volksschule
- 7) Milchgasse Apfelplantage/Kreuzungsbereich
Poltentalweg
- 8) Sportplatz



Lageplan

Gemeinde Tulfes

Schatzgasse 27, 6075 Tulfes
Telefon: +43 (5223) 78303
E-Mail: gemeinde@tulfes.gv.at

Wichtiger Hinweis! Gemäß § 3 des Grundbuchanlegungsgesetzes dient die Darstellung der Katastralmappe lediglich zur Veranschaulichung der Lage der Liegenschaften im Zusammenhang mit den Anrainergrundstücken. Die Gemeinde übernimmt daher keinerlei Haftung gegenüber der Datengenauigkeit und der Rechtssicherheit! © BEV

Erstellt für Maßstab 1:10 000
Erstellungsdatum 20.12.2022



Gehsteigtraktor

Wir haben vermehrt große Probleme bei der Räumung der Gehsteige, weil durch die Schneelast die Hecken so weit in den Gehsteig ragen, dass eine Räumung mit unserem Gehsteigtraktor schier unmöglich ist. Wir bitten um dringende Mithilfe aller Besitzer eines lebendigen Zaunes, der sich an Gehsteigen befindet. Sei es durch Zurückschneiden im Herbst, oder als Sofortmaßnahme - durch Abklopfen des Schnees.



E i n l a d u n g **zum Marketenderinnen-Ball**

Die Schützenkompanie lädt auch im Jahr 2024 zum bereits allseits bekannten und traditionellen Ball ins Vereinshaus ein.

Termin: Samstag, 13. Jänner 2024
Wo: Vereinshaus Tulfes
Saaleinlass: 19.30 Uhr
Ballbeginn: 20.00 Uhr
Musik: **Die 4 Tiroler**

Mit dabei:

20.30 Uhr Auftanz in Tracht
21.00 Uhr Iglar/Viller Huttler
22.00 Uhr Tulfes Huttler
TOMBOLA

Vorverkauf: € 7,- (mit dem Vorverkauf unterstützen Sie auch den jährlichen Aufwand und den Erhalt vom Tiroler Schützenbrauch in unserer Gemeinde)

Abendkasse: € 8,-

Wir würden uns auf Euren Besuch und einen stimmungsvollen netten Abend sehr freuen.

Speckbacher Schützenkompanie Tulfes

Cäcilienfeier der Musikkapelle Tulfes



Die gut besuchte Messe von Pfarrer Augustinus sorgte für einen sehr feierlichen Rahmen; Konzentriertes Spiel bei der musikalischen Ausgestaltung der Messfeier; Ministrantinnen und Ministranten waren in großer Zahl vertreten. Unser Trommelzieher sogar im Marschgewand.

Am 19.11.2023 beging die Musikkapelle Tulfes wieder ihr alljährliches „Hoch-fest“, die **Cäcilienfeier**. Cäcilia, die Schutzpatronin der Musik, wäre, so lernten wir von Pfarrer Augustinus bei einer „Verschlankungsaktion“ seinerzeit beinahe aus dem Kirchenkalender entfernt worden. Dem zum Trotz wird sie jedoch nunmehr umso wichtiger genommen und von vielen Musikapellen gebührend gewürdigt. Unterstützt wurde die Musikkapelle Tulfes dabei vom Pfarrer Augustinus mit einem Hochamt, dem Platz geschuldet in dem dafür feierlich hergerichteten Gemeindezentrum. Viele Tulferrinnen und Tulfere ließen es sich nicht nehmen, an diesem für uns wichtigen Fest zu kommen und genossen dabei vor allem die musikalische Ausgestaltung der Messe, bei der sich die Bläserinnen und Bläser unter Leitung von Kapellmeister David Nagiller sowie den beiden Stellvertretern Willi Ghetta und Vanessa Markart entsprechend ins Zeug gelegt haben.



Selbst nasskaltes Wetter hielt die Kapelle nicht vom Marschieren ab

Beim TUXERBAUER versammelten sich anschließend die Mitglieder, Altmusikanten, Ehrenmitglieder und geladenen Gäste zur Jahresfeier mit Ehrungen, Verabschiedungen und einer Neuaufnahme. Nach einigen ehrenvollen und zum Teil launigen Ansprachen verwöhnte die Familie Hoppichler alle mit einem leckeren und reichhaltigen Buffet. So kann das neue Musikjahr gut beginnen!



Im Festsaal beim Tuxerbauer verliest Obmann Alfred Kößler die Tagesordnung und den Jahresbericht; Kapellmeister David Nagiller kann mit dem vergangenen Jahr zufrieden sein!



Auch die Altmusikanten geben sich die Ehre und feiern mit!

Das Querflötenregister freut sich sehr über Anna Engl, unsere neue Verstärkung in Spiel und guter Stimmung!



Ausgezeichnet, liebe Anna! Wir ALLE freuen uns mit dir und gratulieren zum bronzenen Leistungsabzeichen!



Unsere Oboistin Karin Lechner erhielt das Leistungsabzeichen in Silber! Herzliche Gratulation im Namen der gesamten Kapelle!



Schweren Herzens und voller Dankbarkeit für die tolle Zeit verabschieden wir unseren erstklassigen Hornisten Stefan Troger aus der Musikkapelle Tulfes. Und hoffen auf sein spontanes Einspringen, wenn's bei uns in Zukunft mal „brennt“. Und natürlich wünschen wir ihm alles Beste auf seinem weiteren musikalischen Weg!



Bürgermeister Martin Wegscheider, dem wir viel zu verdanken haben und der sichtbar stolz ist auf „seine“ Musikkapelle Tulfes.



Robert Trasser, Obmann des Wirtschaft-, Tourismus- u. Landwirtschaftsausschusses lobt die Arbeit der Musikkapelle und ihren Beitrag in den Tourismusstandort Tulfes, vor allem mit den Platzkonzerten



Manfred Arnold, Obmann der Schützenkompanie Tulfes freut sich über die gute Zusammenarbeit und erinnert an das wunderschöne Bezirksschützenfest das 2023 gemeinsam in Tulfes gefeiert wurde.



Pfarrer Augustinus, dankt als Musikliebhaber für die vielen musikalischen Umrahmungen seiner Messen



Feuerwehrhauptmann Simon Gatt bringt in seiner Doppelrolle nur zu gern beide Interessen zusammen



Herrmann Hoppichler Alt-Obmann der Musikkapelle knüpft an alte Zeiten an und freut sich über die Fortsetzung der Tradition



Auch Kapellmeister David Nagiller sparte nicht mit Lob und Dank für die vielen Unterstützenden unseres Musizierens



Und Otto Zeisler, Altmusikant und langjähriger Chronist der MK Tulfes mit einer sehr launigen Rede über „das Horn“



Taktvoll leitet David Nagiller in den letzten Teil hinüber:



Der musikalische Abschluss durfte natürlich nicht fehlen



Ein letztes Aufspiel mit unserem Hornisten Stefan Troger



Wem's da nicht feierlich warm um's Herz wird!



Kirchlicher Kalender

Freitag 08.12.2023 10:00 Uhr 14:00 Uhr	Keine Messe um 9:00 Uhr in Tulfes Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis in Rinn Gottesdienst zum Beginn der Adventfeier der Senioren im Vereinshaus
Samstag 9.12.2023 19:30 Uhr	Vorabendmesse in Volderwald
Sonntag 10.12.2023 19:30 Uhr	Abendmesse in Windegg
Samstag 16.12.2023 19:30 Uhr	Vorabendmesse in Volderwald
Sonntag 17.12.2023 9:00 Uhr	Familienmesse und Sammlung für Bruder und Schwester in Not
Mittwoch 20.12.2023 18:30 Uhr 19:30 Uhr	Beichtgelegenheit Bußgottesdienst
Freitag 22.12.2023 6:00 Uhr	Frührorate
Sonntag 24.12.2023 9:00 Uhr 15:30-17:00 Uhr 17:00 Uhr 23:30 Uhr	Pfarrgottesdienst zum 4. Advent Startzeit am Schärmerkreuz Rinn für einen adventlichen Spaziergang nach Judenstein für Familien und Kinder Familienchristmette (als Feldmesse beim Pavillon) Christmette Tulfes
Montag 25.12.2023 9:00 Uhr 19:30 Uhr	Weihnachtshochamt Tulfes Weihnachtsmesse Volderwald
Dienstag 26.12.2023 9:00 Uhr	Stefanigottesdienst
Donnerstag 28.12.2023 10:00 Uhr	Gottesdienst in Judenstein mit Kindersegnung
Samstag 30.12.2023 19:30 Uhr	Vorabendmesse in Volderwald mit Aussendung der Sternsinger
Samstag 31.12.2023 9:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Montag 01.01.2024 9:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Samstag 06.01.2024 (Dreikönig) 9:00 Uhr	Sternsingen in Volderwald Dreikönigshochamt mit den Sternsängern in Tulfes keine Vorabendmesse in Volderwald
Sonntag 07.01.2024 9:00 Uhr	Krippenmesse



Kostenlose Rechtsberatung:

die nächste Rechtsberatung findet
am **08.01.2024**
von **17:30 – 19:30 Uhr** statt
im Sitzungszimmer (2. OG)
des Gemeindeamtes

Redaktionsschluss für die Gottesdienstordnung

Um in Zukunft eine klare Regel zu haben, welche Intentionen aufgenommen werden, steht nun auf jeder Gottesdienstordnung ein Redaktionsschluss. Im Regelfall ist dies der **Donnerstag vor dem Erscheinungssonntag um 10:00 Uhr**. Vor allem in Urlaubs- und Ferienzeiten kann es aber auch Abweichungen geben.

Am 13.12., 20.12. und 03.01.
**entfallen die Kanzleistunden der
Pfarrsekretärin** im Widum Tulfes.

Verstorbene

Arnold Josef
„Kastn Sepp“

Christian Junker



Herzliches Beileid
an die Angehörigen!

Ein herzliches Grüß Gott an alle!



Mein Name ist **Andrea Theis** und ich darf mich vorstellen. Ich bin 56 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Kolsass, das ist ein Ort mit 1700 Einwohnern ca. 20 km östlich von Innsbruck. Wir haben drei erwachsene Töchter.

Ich bin in Rum bei Innsbruck als Älteste von vier Kindern aufgewachsen und durch meine Oma kam ich schon früh mit Glauben und Kirche in Kontakt. Als ich meinen Mann kennenlernte, ergab sich für mich die Möglichkeit in seiner Heimatgemeinde eine Jungchargruppe zu leiten. Durch die Ermutigung und Unterstützung der Priester wuchs ich tiefer in die Pfarrgemeinde hinein und durfte viele Erfahrungen sammeln. (PGR, Lektoren Dienst, Ministranten Leitung, Begleiter bei der Firmvorbereitung und bei Aus- und Weiterbildungen)

Durch die Begegnung mit alten und kranken Menschen eröffnete sich eine neue Herausforderung für mich: ich absolvierte mit 51 Jahren einen speziellen Ausbildungslehrgang zur **Seelsorgerin**.

Nach über dreißig Jahren ehrenamtlicher und hauptamtlicher pfarrlicher Pastoral führt mich mein Weg nun nach Aldrans in das **Wohn- und Pflegeheim St. Martin**. Seelsorge bedeutet für mich den Bewohnern und deren Familien mit Wertschätzung zu begegnen und auch die Mitarbeiter:Innen achtsam und unterstützend zu begleiten.

Beurteile einen Tag nicht nach seinen Früchten, die du geerntet hast, sondern an den Samen, die du gesät hast!

Diözesane Schulung für Begräbnisleiter*innen

Verstorbene bestatten und den Angehörigen in ihrer Trauer beizustehen, das sind zwei zentrale Aufgaben christlicher Nächstenliebe und damit auch einer jeden Pfarrei. Sie zeigen: Den*Die Nächste*n zu lieben heißt bis zum Schluss für ihn*sie da zu sein und ihm, gerade auch in schwierigen Situationen, wie der Trauer um einen geliebten Menschen, beizustehen.

Im September 2023 hat die Diözese Innsbruck erneut eine Schulung für zukünftige Begräbnisleiter*innen gestartet, an der auch zwei Personen aus dem Dekanat Wilten-Land teilnehmen. Maria Stock aus dem Seelsorgeraum Aldrans-Ampass-Lans-Sistrans und ich, Dominik Schaffner, aus dem Seelsorgeraum Rinn-Tulfes sind unter den elf Teilnehmenden. Im Laufe dieses Arbeitsjahres werden wir uns mit verschiedenen Bereichen der Trauer- und Begräbnispastoral näher beschäftigen und in unseren Seelsorgeräumen einen praktischen Teil (u.a. Mitwirkung an Trauergesprächen sowie Begräbnissen) absolvieren.

Ziel dieser Schulung ist es nicht, Priester und Diakone zu ersetzen, sondern vielmehr, sie in diesem Dienst zu unterstützen. Damit reagiert die Schulung auf die aktuelle pastorale Situation der sinkenden Zahl Geistlicher in den Seelsorgeräumen. Wir wollen weiterhin christliche Begräbnisse anbieten können und deshalb als geschulte und durch den Bischof beauftragte Katholik*innen die Priester und Diakone unterstützen.

In den bisherigen Modulen unseres Kurses ist für mich wichtig geworden, dass Begräbnisleiter*innen stellvertretend für die Pfarrgemeinde die christliche Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus bezeugen. Außerdem zeigen sie, dass man auch in herausfordernden und schwierigen Situationen nicht allein ist. Weder als Trauernde noch als Begleiter*in, Priester oder Diakon.

In Zukunft werden in unserer Diözese immer mehr beauftragte Begräbnisleiter*innen trauernde Menschen begleiten und Begräbnisse leiten. Für unseren Seelsorgeraum bedeutet das, dass Pfarrer Augustinus und ich uns bei den Urnenbeisetzungen abwechseln werden. Mir ist bewusst, dass dies vor allem im ländlichen Raum am Beginn ungewohnt sein wird. Daher bitte ich – und ich glaube, ich darf für alle Begräbnisleiter*innen sprechen – um Offenheit und einen respektvollen sowie ehrlichen Umgang miteinander.





auch 2024 wieder

jeden Dienstag
ab 19:00 Uhr

im Schützenlöchl <

keine Anmeldung nötig <

kostenlos <

TISCH

TENNIS

TREFF

Ansprechperson: Hannes Angerer (0660/21 44 179)

Unsere Skitrainings



Stangentraining

jeden Montag von 18.00-19.30 Uhr

im Kinderland Rinn

Start: 15.01.2024

- Feinschlifftraining **für Jung & Alt!**
- Trainiert wird die richtige Technik beim Riesentorlauf
- Vereinsmitgliedschaft erforderlich
- €5,-/Training inkl. Lift (das Freizeitticket ist leider nicht gültig)

Kinder-Skitraining

jeden Freitag von 13.45-16.00 Uhr

am Glungezer

Start: 13.01.2023

- ab der 1. Klasse
- GUTE Skifahrerkenntnisse werden vorausgesetzt (zügiges Fahren, Parallelschwung)
- Vereinsmitgliedschaft erforderlich
- die Betreuung ist kostenlos!

Termine 2024:

11.02.: Vereinsmeisterschaft

02.03.: H-A-Gedächtnislauf

Noch nicht beim Sportverein?

Werde jetzt Mitglied!

Anmeldung unter www.svtulfes.at

Mitgliedschaft bis zum vollendeten 16. Lebensjahr kostenlos*, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 5,- €, anschließend 10,- €

* Voraussetzung: mind. 1 Elternteil Mitglied



Der Sportverein Tulfes freut sich über rege Teilnahmen und hofft den einen oder anderen neuen Skiflitzer im Team des Vereins begrüßen zu dürfen!



**SPORTVEREIN
TULFES** am Glungezer

gegründet 1938



KUNDMACHUNG

Gemäß § 66 der Tiroler Gemeindeordnung 2001

**Alle Tulferrinnen und Tulfes sind recht herzlich zur
öffentlichen Gemeindeversammlung
am Donnerstag, 11.01.2024 um 19:00 Uhr
im Vereinshaus Tulfes eingeladen.**

Tagesordnung:

- ❖ Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- ❖ Informationen über das Jahr 2022 und 2023 sowie über aktuelle Projekte
- ❖ Diskussion und Fragen zu den Berichten
- ❖ Vorschau auf das Jahr 2024
- ❖ Fragen an den Bürgermeister und Gemeindevorstand

Es würde mich freuen, viele BewohnerInnen bei der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister
Martin Wegscheider

Zwei Tulfener Theaterspieler in Innsbruck engagiert

Bereits im Frühjahr wurde ich vom Obmann der bekannten Breinösslbühne in Innsbruck, Stefan Esterhammer, kontaktiert. Ich wurde gefragt, ob ich die Regiearbeit für die Herbstproduktion übernehmen würde.



links der Obmann Breinösslbühne, Stefan Esterhammer mit Hermann Junker und Gottfried Eller

Bei einem Treffen, wir kannten uns bis dahin nicht persönlich, besprachen der Obmann und ich die Details. Im Anschluss an diese Gespräche gab ich meine Zusage.

In der Theaterszene ist der Name „Breinösslbühne“ ein Begriff. Viele bekannte Tiroler Schauspieler haben hier gespielt bzw. wurden durch diese Bühne bekannt oder schafften gar den Durchbruch. Einer der bekanntesten, der auch in Tulfes bei der Tulfener Dorfbühne gewirkt hat, war Pepi Griesser. Er ist in den 1960er Jahren von Telfs nach Innsbruck geholt worden. Von hier aus startete Pepi seine Theater- und Schauspielkarriere. Und von Pepi wiederum habe ich sehr viel lernen dürfen.

Stefan Esterhammer erklärte mir auch, dass an einen Profibetrieb schon lange nicht mehr zu denken sei und, dass die Breinösslbühne genauso ein Amateurverein geworden ist. Der Name ist jedoch der gleiche und die Breinösslbühne galt und gilt immer noch als DIE Volksbühne in Innsbruck. Und Name verpflichtet...

Unter diesen Voraussetzungen ging ich natürlich etwas angespannt zur ersten Probe. Im Vorfeld wurde bereits das Stück ausgesucht: „Gangsterjagd am Moserhof“, das Manuskript wurde von mir noch bearbeitet.

Dann die erste Probe: Bereits hier stellte sich heraus, dass es eine schwierige Produktion werden wird. Bei fünf Darstellern hatte ständig jemand Sperrtermine, das heißt, er/sie konnte an der Probe nicht dabei sein. Bei der zweiten Probe kam bereits eine neue Spielerin, da die Vorgängerin absagen musste. Ein Spieler, der beruflich sehr viel unterwegs ist, fehlte besonders oft. Aus diesem Grund bat ich **Hermann Junker** diese Rolle nur für die Proben zu übernehmen, ich versicherte ihm, dass er nicht zu spielen brauche...

Das Team hatte Hermann sofort ins Herz geschlossen, was mich persönlich jedoch nicht verwunderte...



von links: Obm. Stefan Esterhammer, Fritz Esterhammer, Hanni Esterhammer, Alexandra Bettazza, Hermann Junker, Ursula Konrad, Klemens Kostenzer, Alisia Gögl, Maria Natale, Gottfried Eller, Edeltraud Mayr

Drei Wochen vor der Premiere hat dann der Spieler, für den Hermann bei den Proben ausgeholfen hat, zurückgezogen, da er es beruflich nicht mehr schaffte.

Nochmal sprach ich mit Hermann, ob er nicht doch auch spielen würde. Und da kam Gott sei Dank bei Hermann die große Freude am Spielen zum Zug und er sagte zu.

Die Erleichterung bei mir, bei der Bühne, bei allen Beteiligten war riesengroß.

Und so durften wir am Freitag, den 24. November 2023 eine tolle Premiere feiern.

Auch in Innsbruck wurde Hermann Junker so was wie ein Publikumsliebhaber, was mich persönlich wieder gar nicht wundert....

Gottfried Eller



Die ganze Familie von Hermann gestern beim letzten Auftritt in der Breinösslbühne. ☒ nur ein „Enkel“ hat gefehlt die kleine Lea vom Hannes.

Nunmehr schon der 6. Tagesausflug des Ziegenverein Tulfes und Umgebung am 28.10.2023

Zur Förderung der fleißigen Vereinsmitglieder und als Dank an jeden einzelnen, wurde wieder eine schöne Tagesfahrt organisiert.

Gestartet wurde vom Volderwaldhof, über den Brenner nach Sterzing. Hier gab es einen kleinen Zwischenstopp mit einem nahrhaften Frühstück. Weiter ging es über das Pustertal nach Osttirol ins Villgratental zum Betrieb der Familie Schett „Villgrater Natur“.

Dort durften die Mitglieder den Betrieb „Villgrater Natur“ mit einer Führung durch den Chef Josef Schett persönlich genießen. Der Betrieb der Familie Schett bietet eine breite Vielfalt an Wissen über die Schafwollverarbeitung und stellt dieses auch begeistert zur Schau. Das Herzblut der Familie über deren Generationen fließt spürbar täglich in den Betrieb ein. Für eine Überraschung am Ende der Führung, hatte der Obmann in Form eines kleinen Geschenks gesorgt, eine Seifenschale mit einer Schafmilchseife, handgefertigt vom Betrieb.



milie Seber hat uns freundlich aufgenommen und uns zu einem sehr guten „Marend“ nach der Führung eingeladen. Mit großer Begeisterung für die Ziegenzucht rund um Tirol, Osttirol und Salzburg, sowie deren Herzblut gegenüber den Tieren, gings über den Pass Thurn zurück ins Tiroler Land.

Den Abend hat man gemütlich bei einem gemeinsamen Abendessen im Bucher Wirt mit dem gesamten Verein ausklingen lassen.

Wir bedanken uns bei unserem Obmann Erlacher Albert für den schönen und vielseitigen Vereinsausflug.



Von dort aus gings weiter zum „Weiler Kalkstein“ vielleicht nicht unbekannt, wenn man sich an die früheren Gegebenheiten und Geschichten

erinnert. In denen Pius Walder Holzfäller und Wilderer aus Kalkstein einen gewaltsamen Tod gefunden hatte. Im Gasthof der Alpenpension Badlalm zu Kalkstein wurde dann zu Mittag gegessen. Danach gab es die Möglichkeit im angrenzenden Friedhof das Grab von Pius Walder zu besichtigen.

Weiter ging es Richtung Mittersill über die Strecke Pass Thurn zum Ziegenzuchtbetrieb der Familie Seber, Alpschwendhof. Die Familie Seber hält auf Ihrem Landwirtschaftsbetrieb Fleckvieh und die Ziegenrasse Tauernschecken. Die Mitglieder durften den Ziegen Bestand auf der Weide und dem Stall begutachten, um mehr über die Ziegenrasse der Tauernschecken zu erfahren. Durch die beachtliche und sehr steile Lage des Bergbauernhofs, können die Ziegen gealpt werden und die Steilfläche gut beweidet. Die äußerst robuste, behornete Tauernscheckenziege ist eine Gebirgsziegenrasse und wird als Mutterziege gehalten. Der Bauer Gerhard Seber, ist ohne zu untertreiben, einer der besten Tauernscheckenzüchter im Salzburger Land, das wird durch eine Reihe von Staatspreisen und den Preisen bei Ausstellungen mehrfach belegt. Auch Fa-



Aktuelle Geburten

- Eberharter-zur Nedden Leni Katharina

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

Jahreshauptversammlung Sportverein war...

Am 18. November fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des SV Tulfes statt, die heuer erstmals vom neuen Obmann Hannes Angerer geführt wurde.

Hannes gab dabei einen kurzen Rückblick ins vergangene sportliche Jahr und zeigte dabei auf, dass sich der Sportverein mehr in Richtung Angebot-für-alle orientieren will. So wurden heuer neben den traditionellen Veranstaltungen wie den beiden Skirennen Vereinsmeisterschaft und Hans-Angerer-Gedächtnislauf auch ein Tischtennis-Turnier durchgeführt, für das unser junges Organisationsteam von allen Seiten nur positive Rückmeldungen erhalten hat.

Ein wichtiges Ziel ist es jedoch, nicht nur Wettkämpfe durchzuführen, sondern auch ein sportliches Angebot für jeden anbieten zu können. Mit der Neugründung der Sektion Turnen und Fitness werden seit Februar Turnkurse für Kinder und Erwachsene angeboten.

Im Sommer wurde ein Programm mit unterschiedlichen Sportarten durchgeführt: Steffi zeigte, wie das Nordic Walking richtig und effizient geht, Geri und Manuel gaben Tipps fürs richtige Laufen und Felix erklärte, was beim E-Biken wichtig ist.

Leider haben wir uns aber auch schweren Herzens dazu entschlossen, den Glungezer Berglauf nicht mehr zu veranstalten. Wir feilen aber schon eifrig an einem neuen Konzept, das mehr Teilnehmer ansprechen soll, damit der Aufwand, der dahinter steckt, auch wieder in Relation zur Teilnehmerzahl steht!

Im Herbst ging es dann sportlich weiter, seit 10. Oktober findet der wöchentliche Tischtennis-Treff im Schützenlöchl statt, der erfreulicherweise sehr gut angenommen wird. Danke an dieser Stelle an Manni, dass wir euer Vereinslokal etwas adaptieren durften – es freut uns wirklich sehr, dass der Zusammenhalt zwischen den Vereinen so unkompliziert funktioniert!

Wir sind auch für 2024 top-motiviert, so wird es natürlich die alljährlichen Veranstaltungen wie Vereinsmeisterschaft (11.02.2024), Hans-Angerer-Gedächtnislauf (02.03.2024) sowie die Glungezer Gipfelmesse (25.08.2024) weiterhin geben und auch der Tischtennis-Treff dienstags wird bis auf Weiteres statt finden. Welches Dorfturnier es geben wird, bleibt jedoch noch ein Geheimnis! Wir halten euch jedenfalls ständig auf dem Laufenden!

**SPORTVEREIN
TULFES** am Glungezer
gegründet 1938

v.l.: Hans-Peter Markat,
Obmann Hannes Angerer, Markus Wieser,
Stefan Gabmair, Bgm. Martin Wegscheider,
Bgm-Stv. Karin Markart-Bachmann, Julia Tschugg

... auch ein goldener Abend!

Bei der Jahreshauptversammlung war es dann aber auch an der Zeit, jene noch einmal vor den Vorhang zu holen, die jahrelang die Zügel in der Hand hatten.

Es war uns eine große Ehre, zwei ganz besonderen Funktionären das goldene Ehrenzeichen der SportUnion überreichen zu dürfen: Stefan Gabmair und Markus Wieser!



v.l.: Julia Tschugg, Stefan Gabmair, Hannes Angerer

Stefan trat 1992 in den Ausschuss (Sektion Tischtennis) ein und war von 1995-2021 Obmann-Stellvertreter, Markus war viele Jahre Sektionsleiter Alpin sowie 3 Jahre lang Obmann – für beide also eine

mehr als verdiente Auszeichnung und auch hier

noch einmal ein ganz großes Dankeschön, dass die beiden noch immer wichtige Ansprechpersonen und Helfer sind!



v.l.: Julia Tschugg, Markus Wieser, Hannes Angerer

Abschließend möchten wir uns bei allen Helfern, Unterstützern, Teilnehmer, Sponsoren, und vor allem bei der Gemeinde und beim Lift für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr bedanken –

wir wünschen euch allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles erdenklich Gute für 2024!



Ausflüge und Wanderungen 2023

Seniorenverein Tulfes Volderwald

Auch heuer führte der Seniorenverein die beliebten Ausflüge und Wanderungen im Sommer durch.

Ausflüge:

Am 01. Juni 2023 war es wieder so weit. Die Ausflugssaison der Tulfeser SeniorenInnen wurde mit einer Südtirol Rundfahrt eröffnet. Pünktlich um 08:00, bei schönem Wetter, ging die Reise mit unserem Lieblingsfahrer Othmar und 55 reiselustigen SeniorenInnen los. Bei Hall auf die Autobahn, Richtung Oberland, durch den Roppener Tunnel, bei Imst vorbei und durch die neue Südumfahrung von Landeck, vorbei an der Pontlatzer Brücke, auf den Reschenpass der auf 1480 Meter Seehöhe liegt. Der Reschensee war fast ausgetrocknet, nur der Kirchturm stand im Wasser. In St. Valentin machten wir in einem netten Cafe eine kurze Rast. Weiter ging es nach Latsch und von dort



Reschensee

in Richtung Schweiz nach Müstair (ein Dorf im Kanton Graubünden). Dort besichtigten wir das Kloster St. Johann mit Kirche, das zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Gegen Mittag führte uns die Reise weiter nach Glurns, die kleinste Stadt der südlichen Alpen (900 Einwohner). Das



Stadtmauer von Glurns

Merkmal von diesem Ort ist die vollständig erhaltene Stadtmauer. Nach dem Mittagessen im Gasthof „Grüner Baum“ und einer kleinen Stadtbesichtigung, fuhren wir von Glurns vorbei an Obst- und Weingärten nach Meran, das im Burggrafenamt liegt. Bei Bozen fuhren wir wieder auf die Autobahn Richtung Brenner, wo wir in Klausen noch einen Abstecher machten.

Unser 2. Ausflug, ein Halbtagesausflug, führte uns am 13. Juli mit 26 SeniorenInnen in die Gramai. Vorbei am Achensee kamen wir am Nachmittag in der Gramei bei Sonnenschein an. Einige Senioren machten eine kleine Wanderung im Herzen des Naturpark Karwendel auf 1267 Metern Seehöhe. Der Rest machte sich im Gasthaus Gramai einen gemütlichen Nachmittag. Um 17:00 Uhr ging die Reise der Tulfeser Senioren gut gelaunt in Richtung Heimat, wo uns der Regen erwartete. Es war trotz wechselhaftem Wetter ein netter Ausflug.

Bei unserem 3. Ausflug, ebenfalls ein Halbtagesausflug, in die Fischbachalm im Kaiserbachtal waren 44 SeniorenInnen mit dabei. Auf der Alm angekommen, die circa 900 Meter hoch in mitten weitläufigen Almwiesen und mit Blick auf den Wilden Kaiser liegt, machten wir eine kleine Wanderung in Richtung Grieser Alm. Nach einer Jausenpause und einem Hoangart im Gasthof „Fischbachalm“ war um 17:00 Uhr die Abfahrt von der Alm angesagt.



Fischbachalm

Unser 4. Ausflug am 07. September war eine Besichtigung in der Schauglasbläserei „Kisslinger“ in Rattenberg. Um 13:00 Uhr fuhren 27 SeniorenInnen bei wolkenlosem Wetter beim Dorfplatz los. Um 14:30 Uhr war die Vorführung der Glasblaskunst in der Gläserei „Kisslinger“. Es war interessant dem Glasbläser zuzuschauen wie er mit großer Kunstfertigkeit die glühende Schmelzmasse formte. Mit einem Rundgang im Geschäft, wo natürlich auch was gekauft wurde, verließen wir die Schaublasgläserei und fuhren von Rattenberg in Richtung Buch zum „Bucherwirt“. In einem gemütlichen Gastgarten haben wir gut gespeist und getrunken. Nach einer netten Unterhaltung und Ratscher fuhren wir in Richtung Heimat.

Der letzte und 5. Ausflug mit einer Wallfahrt verbunden, war am 12. Oktober 2023 und zwar nach Maria Eck am



Kloster Maria Eck

Chiemsee. Bei bewölktem Wetter fuhren 56 SeniorenInnen, mit dabei waren auch Dekan Augustinus und Bürgermeister Martin

Wegscheider, vom Dorfplatz los. Die Route führte uns auf der Inntalautobahn nach Kufstein, weiter am Chiemsee vorbei nach Siegdorf zum Kloster Maria Eck. Dekan Augustinus erzählte uns einiges über das Kloster Maria Eck. Das Kloster ist eine Abtei der Franziskaner Minoriten in der Gemeinde Siegdorf in Bayern auf 822 Metern Höhe gelegen und ist das höchstgelegene Kloster Deutschlands. Das Kloster wurde im 17. Jahrhundert durch Benediktiner Mönche vom Kloster Seon gegründet. Seit 1891 leben Franziskaner Minoriten im Maria Eck. Nach der Besichtigung der Kirche zelebrierte unser Dekan die Hl. Messe in der Wallfahrtskirche. Das Mittagessen nahmen wir im Klostergasthaus ein. Nach dem Mittagessen fuhren wir in Richtung Chiemsee. Am Chiemsee angekommen machten wir einen kleinen Spaziergang am See und nach einer Kaffeepause verließen wir das Bayerische Meer, wie der Chiemsee auch genannt wird, und fuhren wieder Richtung Heimat. Nach einem interessanten Ausflug und Wallfahrt kamen wir wieder gut gelaunt in Tulfes an.

Wanderungen:

Auch heuer wurden die beliebten monatlichen Wanderungen vom Seniorenverein Tulfes/Volderwald durchgeführt. Die Wanderungen mit einer Gehzeit von 1 bis 1,5 Stunden waren leicht zu bewältigen.

Die erste Wanderung am 15. Juni 2023 führte uns wieder einmal auf die „Hämmermoos Alm“ bei Leutasch. 16 SeniorenInnen nahmen an der Wanderung teil. Leider war die Alm am Vormittag geschlossen. Da wanderten wir weiter auf die „Gaistalalm“, wo wir auch das Mittagessen einnahmen. Die Gaistalalm liegt im Herzen des malerischen Gaistals zwischen Wettersteingebirge und Mieminger Kette.



Wanderung auf die Gaistalalm

Am 20. Juli war wieder Wandern angesagt. 14 SeniorenInnen, eine Begleiterin und ein Kind fuhren um 09:00 in Richtung Unterland nach Söll und von dort mit der Seilbahn auf die Hohe Salve. Am Gipfel war leider Nebel, der sich nur langsam lichtete. Nach einem kurzen Aufenthalt fuhren wir wieder mit der Bahn zur Mittelstation Hexenwasser. Da wanderten wir cirka 40 bis 50 Minuten zu unserem Wanderziel „die Silleralm“ im Bereich Wilder Kaiser, wo uns die Flotte Lotte bereits erwartete. Nach einer musikalischen Einlage von Lotte ließen wir es uns bei einer Jause und Getränk gut gehen.



Einkehr Silleralm

Nach dieser netten und fröhlichen Einkehr ging es wieder zurück zum Hexenwasser und mit der Hohen Salve Bahn wieder ins Tal.

Die Wanderung in die Tiefenbachklamm bei Kramsach am 17. August nahmen 14 SeniorenInnen in Angriff. Dabei war auch unser Dekan Augustinus. Die Tiefenbachklamm ist eine beeindruckende Schlucht in den Brandenberger Alpen. Wir wanderten auf den gut gesicherten Triftsteig durch die Klamm, hoch über der tosenden Brandenberger Ache. Nach 4 Kilometern öffnet sich plötzlich das Tal und wir gelangten über eine Wiese zur Jausenstation „Tiefenbachklamm“. Nach der Wanderung kehrten wir noch im Gasthaus „Haflinger Hof“ am Reinthaler See zu unserem leiblichen Wohl ein.

Die 4. und letzte Wanderung am 21. September war die



Wanderung in die Tiefenbachklamm

Rundwanderung auf der Bärenbadalm im Karwendel. Wir fuhren nach Pertisau und von dort mit der Karwendel Bahn auf den Zwölfer Kopf auf 1480 Meter Seehöhe. Wir wanderten eine Runde über die Bärenbadalm, wo wir ein Getränk und Kaffeepause machten. Weiter ging es über Almwiesen, durch Waldsteige bis zum Alpengasthof Karwendel. Dort nahmen wir auf der Terrasse des Gasthauses das Mittagessen ein. Nach der Stärkung gingen wir wieder zur Bergstation Zwölfer Kopf und fuhren mit der 5er Gondelbahn wieder ins Tal.

Schriftführer Hermann Junker



5er Gondelbahn auf den Zwölfer Kopf



Kinderkrippeneinschreibung / Kindergarteneinschreibung 2024/25

Allgemeine Informationen für die Anmeldung für die Kinderkrippe sowie den Kindergärten Dorf und Volderwald für das Jahr 2024/2025:

Die Unterlagen zur Einschreibung (Betreuungsvereinbarung, SEPA-Lastschrift-Mandat, etc.) werden vor den Weihnachtsfeiertagen an die jeweiligen Familien verschickt.

Diese Unterlagen, inkl. Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers beider Elternteile, sind ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 31. Jänner 2024 bei der jeweiligen Einrichtung abzugeben.

Eine Fixplatzzusage erfolgt telefonisch durch die jeweilige Einrichtungsleitung bis Ende März 2023.

Für den Kindergarten können alle Kinder angemeldet werden, welche bis zum 31. August 2024 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei ausreichendem Platz und nach Absprache mit der Kindergartenleitung können auch Kinder, die bis zum 30. November 2024 das 3. Lebensjahr vollendet haben und bereits kindergartenreif sind, im Kindergarten angemeldet werden.

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr gibt es eine Platzgarantie. Wenn nicht ausreichend Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe nach bestimmten Kriterien (Berufstätigkeit der Eltern, Alter der Kinder etc.) Die Betreuungsgebühren werden im Jänner-Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Für weitere Auskünfte sind die jeweiligen Leitungen am **Dienstag 09. Jänner 2024 von**

14:00 – 17:00 Uhr wie folgt erreichbar:

Kindergarten Dorf (Fischer Lilly): 0664/288 90 82

Kindergarten Volderwald (Pregenger Michi):

0664/288 90 83

Kinderkrippe (Menghin Sandra): 0664/288 90 84

Auch im Betreuungsjahr 2024/2025 besteht wieder die Möglichkeit, dass auf Wunsch der Eltern Kinderkrippenkinder, die bis zum 31. August 2024 das 2. Lebensjahr vollendet haben, auch im Kindergarten Volderwald betreut werden können.



Freitag, 29.12.2023
Volksschule, Rinn
16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

Kinder Silvester

auf der Halsmarter

31.12.23

16:00 -18:00 Uhr

Kinder Disco
Kinder Schminken
...viele Überraschungen...

19:00 Uhr
FEUERWERK

...der Lift fährt
bis 21:00 Uhr



Ein Tannenbäumchen erzählt



Ich wurde als kleines Bäumchen mit vielen meiner Brüder in eine Waldlücke gesetzt. Es war hier guter Humusboden, und ich konnte vorzüglich wachsen. Das größte Bäumchen war ich immer schon gewesen, aber nun war ich auch das schönste weit und breit. Eines Tages nun brach der Winter herein. Auf meine Äste setzte sich Schnee, und Weihnachten kam näher. Ich sah sehr gut in das Dorf,

und oft dachte ich mir: „Ich habe es hier sehr schön, aber einmal möchte ich ein Christbäumchen werden.“

Als ich so in Gedanken versunken war, hörte ich plötzlich ein Stöpfen und Treten. Es wurde immer lauter, und ein Mann mit grünem Anzug stand plötzlich vor mir. Er schaute mich an, zog mich bei den Ästen. Da fiel der Schiel von meinen Armen, und ich stand stolz vor dem Förster. Da lächelte er und sagte leise vor sich hin: „So einen hübschen Baum halt' ich in meinem Leben noch nie gesehen.“ Kurzig bog er mich auf die Seite und schnitt mich ganz am Boden ab. Nun ging's mit mir bergabwärts. Als wir beim Försterhaus ankamen, schüttelte er mich noch einmal ab und trug mich in die warmgeheizte Stube. Nun paßt er mir ein Stehkreuz an und stellte mich auf den Tisch. Am anderen Tag war heiliger Abend. Nun wurde ich aufgeschmückt wie ich es mir droben im Wald kaum vorstellen hätte können.

Meine Arme bogen sich vor Schmutz, aber ich stand doch stolz in der Stube. Nun war ich fertig. Kerzen brannten auf meinen Ästen. Kurze Zeit darauf sturmen Kinder in die Stube. Sie sahen mich an, und ihre Augen funkelten vor Freude wie Sterne. Nun betete der Förster die Frohbotschaft des Herrn. Jetzt sangen alle das schöne Lied „Stille Nacht, heilige Nacht.“ Bald darauf läuteten die Glocken zur Mitternachtsmesse. Die Kerzen wurden mir ausgelöscht und alles ging zur Mitternacht. Am Christtag bekam der Förster Besuch. Alle staunten über meine Schönheit. Das war der schönste Tag meines Lebens.

Aber bald wurde ich schwächer und meine Nadeln wurden gelb und fielen ab. Am Sonntag nach Dreikönig wurde ich abgeräumt und im Garten in dem Schnee gesteckt. Nun stehe ich draußen verlassen und vergessen in der Kälte, nur einige Waldvögel besuchen mich. Sie flüstern mir Frost zu und bringen Grüße von meinen Brüdern aus dem Wald. Ich weiß jedoch, daß es die letzten Grüße sind.

Februar 1967

Hermann Bangur



Kontinuierliche Aufwärtsentwicklung in der Tourismusregion Hall-Wattens



Obmann Dr. Werner Schiffner und Werner Nuding ©hall-wattens.at

Erstmals führte Dr. Werner Schiffner in seiner Funktion als neuer Obmann des Tourismusverbandes Region Hall-Wattens durch die diesjährige Vollversammlung im Kirchenwirt Absam. Im Sommer trat Dr. Schiffner die Nachfolge als TVB-Obmann von Werner Nuding an, der 13,5 Jahre erfolgreich den Tourismusverband vorstand und zahlreiche Projekte in der Region umsetzte. Im Namen der rund 50 anwesenden Mitglieder überreichte Dr.

Werner Schiffner eine Ehrenurkunde des Landes Tirol an Werner Nuding für dessen großes Schaffen und Verdienste. Dr. Schiffner gehört seit 14 Jahren den Aufsichtsrat des Tourismusverbandes an und möchte die kontinuierliche Arbeit im Verband weiter fortsetzen. „Die stetige Verbesserung in unseren Kernthemen Natur erleben und Wandern, Kulinarik und Genuss, Kultur, Winterzauber, Pilgern und Entschleunigung sowie Geschäftsreisen gehört weiter zu unseren Strategiezielen. Zusätzlich wollen wir in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und bei Leuchtturmprojekten weiter vorankommen“, erklärte Dr. Schiffner in seinem Zukunftsausblick.

Erstmals seit Bestehen der Tourismusregion wurde im abgelaufenen Tourismusjahr 2022/23 die 350.000-Nächtigungsmarke geknackt: Die Übernachtungen stiegen im Vergleich zum letzten Tourismusjahr 2018/19 vor der Pandemie um 6,3 % auf 350.467 Übernachtungen. In den letzten zehn Jahren legten die Übernachtungen in der Region bei gleichbleibender Bettenzahl um 43 % zu.

Finanziell steht der Tourismusverband Region Hall-Wattens laut dem Aufsichtsratsvorsitzenden Mag. Friedrich Auer auf gesunden Beinen. Im Jahr 2022 wurde ein Überschuss von 647.000 Euro erreicht. Bei den Kennzahlen Anlagedeckungsgrad, Eigenkapitalquote, Fremdkapitalquote, Verschuldungsgrad, working capital und Betriebsmittelrücklage schneidet der Tourismusverband durchwegs sehr positiv ab. Bei der anschließenden Abstimmung wurde der Jahresabschlusses 2022 genehmigt und der Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet.

Der TVB-Geschäftsführer Martin Friede ließ die vielfältigen Marketingaktivitäten und Veranstaltungen Revue passieren. Zukünftig sind die Panoramabilder der Region vom Glungezer, den Swarovski Kristallwelten und der Haller Altstadt mit der Karwendelkette neben den Sendern des ORF und dem Bayerischen Fernsehen auch auf 3sat täglich im TV zu sehen. Seit diesem Jahr gibt es drei neue Lauf- und Nordic Walking-Strecken in Gnadental, darunter eine anspruchsvolle Trailrun-Runde zur Walder- und Hinterhornalm. Ebenso kam in Gnadental ein weiterer Geocaching-Trail hinzu. Am Glungezer wurde im Herbst der neue Panorama-Schützensteig eröffnet. Der neue Rundweg auf 2.100 Meter Seehöhe zum Bärenbaderjochl ist für Jedermann gut machbar und bietet fantastische Ausblicke ins Wipp-, Stubai- und Inntal.

Drei neue Mountainbike-Routen wurden mit den Strecken 5084 Neißweg Absam – Gnadental, 589 Karlskirche Volders – Gasthof Säge und 590 Alpenschwimmbad Wattens – Jausenstation Gartlach ausgewiesen. Ebenfalls im Bereich Rad ist kommendes Jahr die Eröffnung des Bettelwurf Bikeparks am Fuße des Karwendelmassivs zwischen Absam und Gnadental geplant.

Im Bereich Nachhaltigkeit stellte GF Martin Friede die neue Nachhaltigkeitsstrategie „Leben und Erleben im Einklang“ der Tourismusregion vor. Zentraler Bestandteil ist eine Matrix mit 20 Handlungsfeldern, welche alle Stakeholder in der Region mit den Themen Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz und Mitentscheidung verbindet. An den Verbindungspunkten geben Wegweiser hilfreiche Orientierungshilfen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung in der Region.



Vorstand bei der Vollversammlung der Region Hall-Wattens 2023 ©hall-wattens.at

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



**Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie Verdächtiges!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und in jeder Polizeiinspektion.

Schützenjahrtag der Speckbacher Schützenkompanie Tulfes

Am ersten Sonntag nach Allerheiligen, dem 5. November, gab es für die Speckbacher Schützenkompanie Tulfes ein dicht gedrängtes Programm und viel zu feiern.

Nach der Gewehrausgabe und dem Antreten vor dem Vereinshaus, erfolgte der gewohnt schneidige Einmarsch in Begleitung der Musikkapelle in die Pfarrkirche, wo wir mit Dekan Augustinus Kühne einen denkwürdigen Gottesdienst feiern durften.

Ein Dank gilt der Bläsergruppe der Musikkapelle für die schöne musikalische Umrahmung, den Jungschützen fürs Ministrieren und unseren Schützen fürs Gestalten der Messfeier.

Auch im Gedenken an die verstorbenen Schützenkameraden und Familienangehörigen, wurde wie in den vergangenen Jahren eine Gedenkerze angezündet.

Im Anschluss erfolgte die würdige Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, zu dem die Kompanie eine Ehrensalue abfeuerte.

Wir Schützen und Marketenderinnen gedenken der Gefallenen der Kriege, der in Kriegsgefangenenlagern Verstorbenen, der unschuldig Ermordeten, der zivilen Opfer und der Opfer von Gewaltherrschaft und Diktatur.

Wir halten die Erinnerung deshalb gerne wach, weil man die Vergangenheit kennen muss. Nur so können wir die Gegenwart verstehen und an der Zukunft bauen.

Die Freiheit und Würde des Menschen ist in den Grundsätzen der Tiroler Schützen fest verankert.

Ebenfalls ein Festakt war die Angelobung der neuen Mitglieder (Jungmarketenderinnen: Christina Kössler und Hannah Peer und dem neuen Schützenkameraden Jörg Strauss), wo die Musikkapelle als feierlichen Abschluss die Landeshymne spielte.

Die Generalversammlung wurde beim Tuxerbauer abgehalten, wo man zu den über 60 aktiven Kompanie-Mitgliedern auch einige Ehrengäste wie Dekan Augustinus Kühne (kam später dazu), Bürgermeister und Schützenkamerad Martin Wegscheider, die Ehrenmitglieder: Fahnenpatin Maria Luise Junker, Ehrenhauptmann Josef Reichler und Ehrenobmann Hermann Junker, die Ehrenbürger und Schützenkameraden Helmut Wegmair und Josef Gatt, die Vertreter der Musikkapelle Obmann Alfred Kößler und Kapellmeister David Nagiller, der GR für Kultur u. Vereinswesen Hanspeter Markart, den Hausherr und Jagdpächter Josef Hoppichler, Obleute und Funktionäre unserer Tulfes Vereine und die anwesenden Schützenfrauen begrüßen durfte.

Mit den Worten: „**Es ist schon faszinierend, wenn unsere Kompanie, so wie auch heute beim Schützenjahrtag**

mit über 60 Mitgliedern aufmarschiert - da sieht man, dass ihr die richtige Einstellung habt und die Kameradschaft passt - das ist schon beeindruckend“, begann **Obmann Manfred Arnold stolz seinen Bericht.**

Die Höhepunkte in diesem Schützenjahr war das Abhalten des Bezirks-Schützenfestes im Juni, mit den vielen farbigen Trachten, verschiedenen Fahnen und Standarten wo auch unser Dorf unsere Heimat noch ein Stück sichtbarer, erlebbarer und greifbarer gemacht werden konnte. Auch der neu ausgewiesene Wandersteig „Panoramarunde Schützensteig“, der im August und September von den Mitgliedern händisch mit viel Elan und Fleiß errichtet wurde, ist eine Bereicherung für das Wander- und Naherholungsgebiet Glungezer/Tulfein.

Aber auch über viele weitere Aktivitäten im abgelaufenen Schützenjahr gab es viel zu berichten und auch zu danken. Natürlich bot dieser festliche Rahmen auch die Gelegenheit, eine Reihe von langjährigen verdienten Mitgliedern, Jugendschützen und Schützenfrauen auszuzeichnen, sowie weitere Kameraden zu befördern.

Aktive Jungschützen wurden mit dem Schießleistungsabzeichen ausgezeichnet:

Gold: Elena Hartmann, Markus Hoppichler, Elias Arnold, Franz Josef Annabith;

Silber: Lukas Strauss, Josef Geisler, Simon König, Max Kössler;

Bronze: David Kößler

Verleihung der Schützenschnur in Silber:

an Patrouilleführer Andreas Angerer und Zugsführer Hansjörg Erlacher

Zum Zugsführer befördert wurde:

Hansjörg Reichler, Hansjörg Erlacher und Manfred Arnold

Auszeichnungen für unsere Marketenderinnen:

Corina Erlacher, Lisa Maria Kössler, Theresa Kössler, Maria Eller und Lena Wieser

Ausgezeichnet mit der Margarethen Medaille:

Veronika Hoppichler, Annelies Angerer, Annamaria Reichler, Roswitha Arnold, Daniela Erlacher, Heidemarie Fankhauser, Hildegard Neuhauser, Brigitte Kössler und Fahnenpatin Maria Luise Junker;

Für langjährige Treue wurden geehrt:

> 15 Jahre Mitglied: die Schützen Martin Parger und Philipp Maier

> 40 Jahre Mitglied: die Unterjäger Josef Wildauer und Markus Wieser

die Zugsführer Hansjörg Erlacher und Manfred Arnold

> 70 Jahre Mitglied: Ehrenhauptmann Josef Reichler

Verleihung der **Bronzenen Verdienstmedaille** an Oberleutnant Christian Fankhauser

Verleihung der **Silbernen Verdienstmedaille** an Hauptmann Richard Angerer

Abschließend bedanken wir uns für die Grußworte der Ehrengäste, bei Vroni und Walter Hoppichler für den schönen Kranz, bei der Familie Hoppichler Tuxer für die ausgezeichnete Bewirtung, und bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme am Schützenjahrtag.

Mit einem kräftigen „Schützen Heil“ wurde die Generalversammlung 2023 beendet.

MA

Schützenkompanie Tulfes



v.l. Obmann Manfred Arnold, Marketenderin Corina Erlacher, Hptm. Richard Angerer, EH.Hptm. Josef Reichler (70 Jahre Mitglied) Bgm. Martin Wegscheider;



Für die jahrzehntelange großartige Mithilfe und Unterstützung um das Tulfes Schützenwesen wurden folgende Frauen mit der Margarethen Medaille ausgezeichnet: v.l. Hildegart Neuhauser, Veronika Hoppichler, Annelies Angerer, Daniela Erlacher, Roswitha Arnold, Annamaria Reichler, Heidemarie Fankhauser, Brigitte Kössler, Maria Luise Junker;hinten: Hptm. Richard Erlacher, Obmann Manfred Arnold und Marketenderin Corina Erlacher;



v.l. Obmann Manfred Arnold und Hptm. Richard Angerer, Andreas Angerer mit Hansjörg Erlacher (beide Schützen-schnur in Silber)



v.l. Obmann Manfred Arnold und Marketenderin Corina Erlacher, Hptm. Richard Angerer (Silberne Verdienstmedaille), Christian Fankhauser (Bronzene Verdienstmedaille) und Bgm. Martin Wegscheider



unsere Ausgezeichneten Marketenderinnen: v.l. Theresa und Lisa Maria Kössler, Maria Eller u. Corina Erlacher (nicht im Bild Lena Wieser)



v.l. Obmann Manfred Arnold und Marketenderin Corina Erlacher, Philipp Maier, Martin Parger (beide 15 Jahre Mitglied) Hptm. Richard Angerer und Bgm. Martin Wegscheider



v.l. Marketenderin Corina Erlacher und Hptm. Richard Angerer, mit Manfred Arnold, Josef Wildauer, Hansjörg Erlacher, Markus Wieser (alle 40 Jahre Mitglied) und Bgm. Martin Wegscheider



bei der Angelobung:
v.l. Jörg Strauss, Christina Kössler und Hannah Peer

SPG RINN/TULFES



Bericht: Linda Braun

Fotos: Linda Braun, SPG-Rinn/Tulfes

Die Herbstsaison verlief überwiegend positiv für unsere Spielgemeinschaft der Dörfer Rinn und Tulfes. Durch den Gebäudeabriss des Sportcafe und Kantinengebäudes in Rinn, wurde eine weitere Saison unserer Männer- und Nachwuchsmannschaften zum größten Teil in Tulfes ausgetragen. Den Heimvorteil hatte unsere Damenmannschaft durch die Zusammenarbeit mit dem FC Patscherkofel auch in dieser Saison wieder in Patsch. Die kommende Frühjahrssaison werden auch unsere Mädls wieder in Tulfes zu sehen sein. Auch online sind wir aktiv! Besucht unsere Instagram- und Facebook-Seite, um immer am neusten Stand zu sein.

Jedes Wochenende ist viel los am Tulfer Fußballplatz und Sportbegeisterte sind bei uns immer willkommen!

ÜBERBLICK DER HERBSTSAISON - KAMPFMANNschaften

Einen stabilen Platz im Mittelfeld der Gebietsliga West konnte sich unsere Herren-Kampfmannschaft sichern. Das Team mit Trainer Christoph Marchi und Kapitän Hannes Schafferer kann sich nach 12 Meisterschaftsspielen und 16 Punkten somit den 9. Platz der Tabelle sichern. Eine gute Ausgangsposition für den Start in die Frühjahrssaison, um mit Vollgas wieder anzugreifen.

Ebenso in der Tabellenmitte befindet sich unsere Herren-Kampfmannschaft 1B, die in dieser Saison zum ersten Mal in der 2. Klasse Mitte um den Titel kämpft. Wir sind gespannt, was die Jungs rund um Trainer Manuel Wieser am Ende der Saison erreichen.

Eine sensationelle Saison spielten unsere Mädls der Frauen-Kampfmannschaft SPG Mittelgebirge Ost.

Nach dem Meistertitel der letzten Saison, sichern sie sich auch den Herbstmeistertitel, noch dazu ungeschlagen! Nach 9 Spielen gingen lediglich 2 Spiele unentschieden aus. Insgesamt erkämpfte sich das Team 20 Punkte und erzielt die höchste Tordifferenz (19) der Liga. Die Spielerinnen müssen sich im Frühjahr weiter behaupten, denn das Führungsfeld der Frauen Hypo Tirol Liga ist stark umkämpft.



Die Kampfmannschaft zeigte mit ihrer Heimstärke auf



Hannes Schafferer. Kapitän und Leistungsträger bei der SPG Rinn/Tulfes

NACHWUCHSMANNschaften

Auch bei unseren Nachwuchsmannschaften waren großartige Matches und einige spitzen Ergebnisse zu sehen.

Unsere U16 Mannschaft tritt in dieser Saison zusammen mit dem SV Sistrans als SPG Neunerspitz an. Die neu zusammengesetzte Mannschaft hatte anfangs Startschwierigkeiten, durch einige urlaubsbedingte Ausfälle und das noch nicht eingespielte Team bei den ersten Meisterschaftsspielen. Es zeigte sich jedoch bald, dass Potenzial vorhanden ist und die Jungs kamen immer besser in Fahrt. So konnten schließlich die ersten Siege gegen den SV Thaur und beim Heimspiel gegen den FC Mils gefeiert werden. Diese Entwicklung wird hoffentlich im Frühjahr im unteren Playoff fortgesetzt.

Die U14 versucht im Frühjahr das Feld von hinten aufzuräumen, denn mit dem 8. Rang wollen sie sich nicht zufriedengeben. Unsere U13 verpasst knapp das obere Play-Off und bleibt der 2. Platzierten WSG Tirol dicht auf den Fersen.

Mit unseren 9 gemeldeten Nachwuchsmannschaften wollen wir den Spaß am Fußball von klein auf fördern und große Talente für die Zukunft der SPG entdecken.

Danke an all unsere engagierten Trainer und Funktionäre, ohne die dieses Vereinsleben nicht möglich wäre!

Nach der Winterpause heißt es also „Vollgas geben“ und die Leidenschaft jedes Einzelnen an dieser Sportart durch spannende Matches zeigen. Seid's dabei, am Tulfer Fußballplatz!

#SPGOLE #DERGEILSTEVEREINIMMITTELGEBIRGE

Auch online sind wir aktiv! Besucht unsere Instagram- und Facebook-Seite, um immer am neusten Stand zu sein.

 [spg_rinntulfes](#)

 [SPG Rinn/Tulfes](#)

KINDERYOGA

IM ADVENT

**DIENSTAG,
12.12. & 19.12.**

15:00. 3-5 JAHRE MIT MAMA / PAPA / OMA / OPA...

16:00. 6-10 JAHRE

KINDERGARTEN VOLDERWALD



» WIR HELFEN DEM WEIHNACHTS-ELFEN
UND FOLGEN DEN SPUREN DES CHRISTKINDS...
»



GRATIS

MEIN WEIHNACHTSGESCHENK AN EUCH



BITTE UM ANMELDUNG:

VERENA KÖFLER 0676 847131500



www.facebook.com/verenayoga



Weihnachtskarten seit 180 Jahren

Im Jahr 1843 gestaltete John Calcott Horsley im Auftrag von Sir Henry Cole, einem englischen Staatsbeamten in London, die erste Weihnachtskarte. Sie wurde zunächst in einer Auflage von 1000 Stück schwarz-weiß gedruckt und dann per Hand nachkoloriert. Weil sich rasch herausstellte, dass damit ein gutes Geschäft zu machen ist, wurde noch eine Auflage nachgedruckt. Die Karte war mit dem heute noch üblichen Weihnachts- und Neujahrsspruch versehen. Aus dieser ersten Weihnachtskarte entstand zunächst in England eine ganze Industrie, die Ende des 19. Jahrhunderts in die USA überschwappte.

Der aus Deutschland in die USA eingewanderte Louis Prang verbesserte den Farbdruck und wurde durch die Herstellung von 5 Millionen qualitätvollen Glückwunschkarten mit gefühlvollen Texten im Jahr 1880 zum erfolgreichen Unternehmer. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde auch hierzulande das Schreiben und Verschicken von Weihnachtskarten üblich. Um der Weihnachtskarte eine persönliche Note zu verleihen, gestalten heutzutage auch viele die Karten selbst mit eigenen Bildern, Zeichnungen und Texten. Mit der Grußkarte werden zwischenmenschliche Gefühle vermittelt, die mit der Weihnachtszeit verbunden sind (Friede, Zufriedenheit, Freude, Gesundheit...). Auch wenn heutzutage das Verschicken der Weihnachts- und Neujahrsgriße häufig mittels elektronischer Medien erfolgt, sollte man den Brauch der Weihnachtskarten nicht abkommen lassen, da es sich bei einer Befragung herausgestellt hat, dass ein Großteil der Empfänger sich über den Erhalt einer Karte sehr freut.



1. Weihnachtskarte:
Die im Entstehungsjahr 1843 um den damals hohen Preis von 1 Shilling verkaufte Karte erreichte bei einer Auktion im November 2001 den Rekordpreis von 22.500 Pfund.

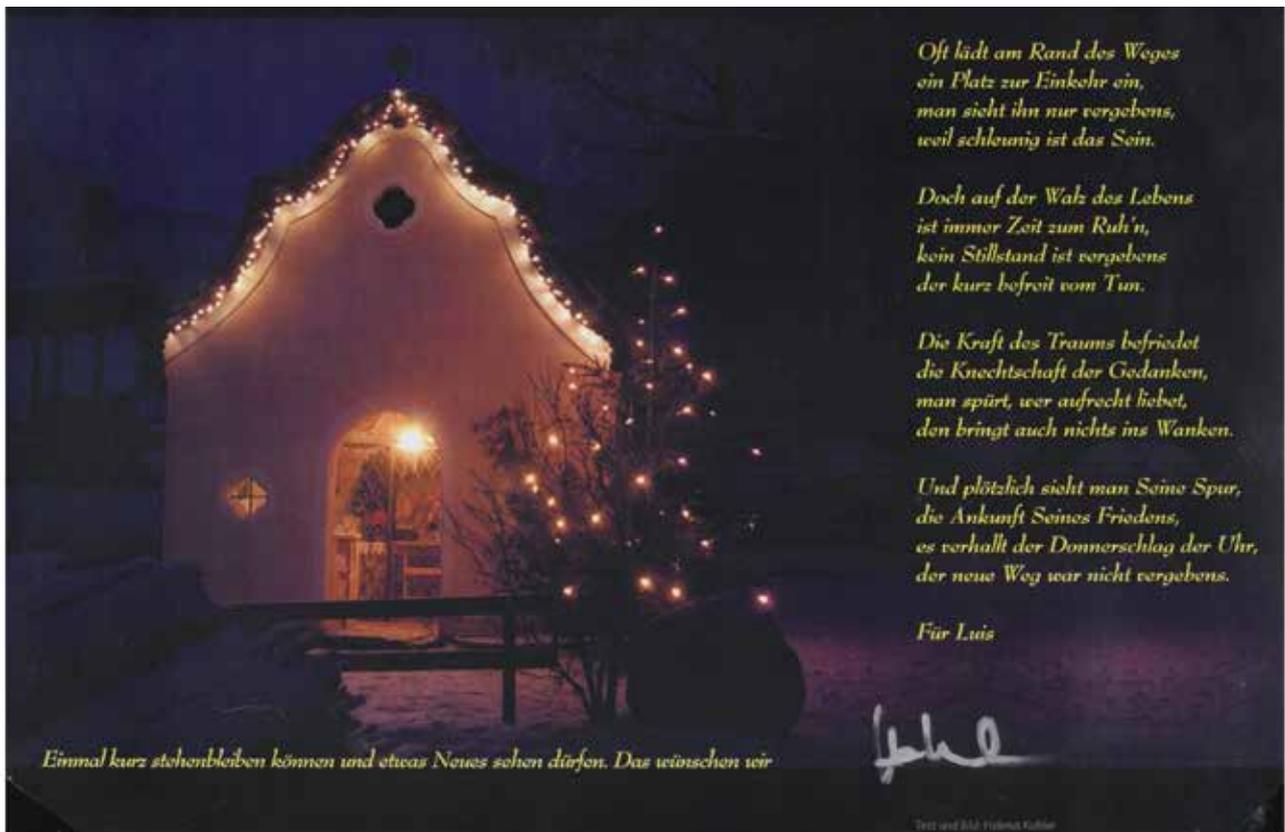


Wir suchen Seine Wiege,
durchpflügen Seinen Ort
und sehen nicht die Liebe
und hören nicht Sein Wort.

Wie die Mutter es erzählt,
steht's im Kinderherz geschrieben,
kein Hinterfragen lange quält,
wär's beim Glauben oft nur geblieben.

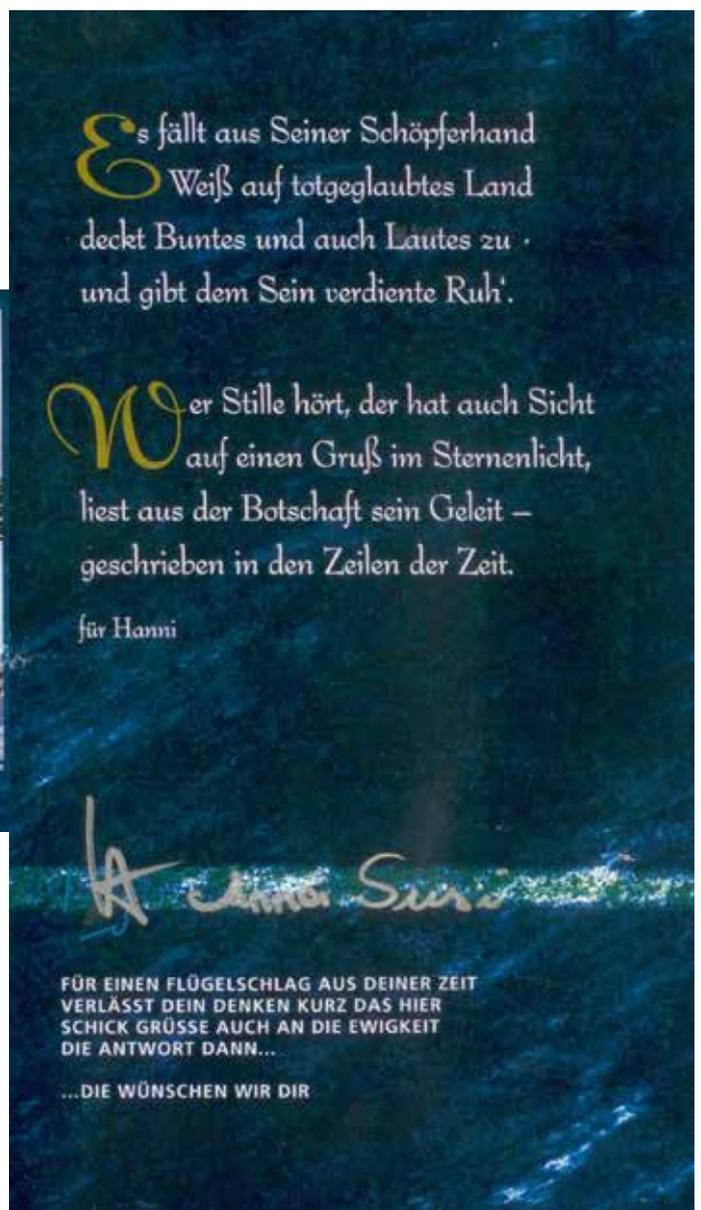
Wir wünschen einen tiefen Einblick am Heiligen Abend
und dass wir 2010 manche Blicke mit der vergessenen Kraft unserer Kinderaugen wahrnehmen.

Weihnachtskarte mit
Motiv aus der Tulfer
Kirchenkrippe
(Entstehungsjahr 1608)
aus dem Jahr 1982



Weihnachtskarte mit Borgiaskirche 1978

3 Karten von Helmut Kohler
(Seite 40 unten und alle Seite 41)
Er verschickte nur von ihm selbst gestaltete
Weihnachtskarten mit eigenen Bildern und
eigenen tiefsinnigen Texten.





Dezember

17 So	3. Adventssonntag, Konzert	
18 Mo		R
19 Di	Chorprobe	☾
20 Mi		
21 Do		Bio
22 Fr		G
23 Sa		
24 So	Heiliger Abend	
25 Mo	Christtag	
26 Di	Stephanitag	
27 Mi		RL
28 Do		
29 Fr		Bio
30 Sa		
31 So	Silvester	

Jänner

1 Mo	Neujahr	
2 Di		R
3 Mi	Feuerwehrprobe	
4 Do	Sternsingen Tulfes, Klumperspaß	☾
5 Fr	Sternsingen Tulfes	
6 Sa	HI.3 Könige Sternsingen Volderwald	
7 So	JHV Krippenverein mit Messe	
8 Mo		
9 Di		RL
10 Mi	Seniorenstube	
11 Do	Klumperspaß	●
12 Fr	Naz ausgraben	
13 Sa	Schützenball	
14 So		
15 Mo		R

Da freut sich die ganze Familie! Anna Engl ist das erste Mal mit der Musikkapelle ausgerückt und das auch noch bei der Cäcilienmesse.



Die stolzen Eltern Susanne und Michael Engl und ihren Töchtern Vera (Ministrantin) und Anna

Bereitschaftsdienst Ärzte:



- 16.12., 17.12.2023: Dr. Simma, Lans
- 23.12., 24.12.2023: Dr. Fischer, Sistrans
- 25.12., 26.12.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes
- 30.12., 31.12.2023: Dr. Paul, Igls
- 01.01.2024: Dr. Simma, Lans
- 06.01., 07.01.2024: Dr. Fischer, Sistrans
- 13.01., 14.01.2024: Dr. Schweitzer, Tulfes
- 20.01., 21.01.2024: Dr. Paul, Igls

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabene Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe ist Donnerstag, 28.12.2023